



SPIRIT 1.0 Evo User Manual Bedienungsanleitung SPIRIT 1.0 Evo

2021.12 Version 1.2

Copyright © 2021 ePropulsion. All Rights Reserved

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein ePropulsion-Produkt entschieden haben. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, dass Sie unser Unternehmen unterstützen. Unser Angebot umfasst leistungsstarke elektrische Außenborder, elektrische Pod-Antriebe, Hilfs- bzw. Kajak-Motoren, zuverlässige Lithium-Batterien und Zubehör. Bitte besuchen Sie auch unsere Website www.epropulsion.com und kontaktieren Sie uns bei Fragen und Bedenken.

Verwendung dieses Handbuchs

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Verwendung des Produkts bitte sorgfältig durch, um zu verstehen, wie das Produkt sachgemäß und sicher benutzt wird. Durch die Benutzung dieses Produkts bestätigen Sie, dass Sie den gesamten Inhalt dieses Handbuchs vollständig gelesen und verstanden haben. ePropulsion übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch Handlungen verursacht werden, die im Widerspruch zu diesem Handbuch stehen.

Im Zuge der kontinuierlichen Produktoptimierung behält sich ePropulsion das Recht vor, die im Handbuch beschriebenen Inhalte jederzeit anzupassen. ePropulsion besitzt außerdem die geistigen Eigentumsrechte und die gewerblichen Schutzrechte am Produkt, unter anderem auch Urheberrechte, Patente, Logos und Designs.

Dieses Handbuch kann ohne vorherige Ankündigung aktualisiert werden. Bitte besuchen Sie unsere Website www.epropulsion.com, um die neueste Version zu lesen. Wenn Sie Unstimmigkeiten zwischen Ihrem Produkt und diesem Handbuch feststellen oder Zweifel am Produkt oder am Handbuch haben, besuchen Sie bitte www.epropulsion.com.

ePropulsion behält sich das Recht auf die endgültige Auslegung dieses Handbuchs vor.

Dieses Handbuch ist mehrsprachig. Im Fall von Unstimmigkeiten bei der Interpretation verschiedener Sprachversionen ist die englische Version maßgebend.

Symbole

Die folgenden Symbole weisen auf wichtige Informationen hin.



Wichtige Hinweise oder Warnungen



Nützliche Informationen oder Tipps

Produktidentifikation

Das nachstehende Bild zeigt die Seriennummern des SPIRIT 1.0 Evo. Bitte merken Sie sich, wo die Seriennummern zu finden sind und notieren Sie sie für die Inanspruchnahme von Garantie- und anderen Kundendienstleistungen.

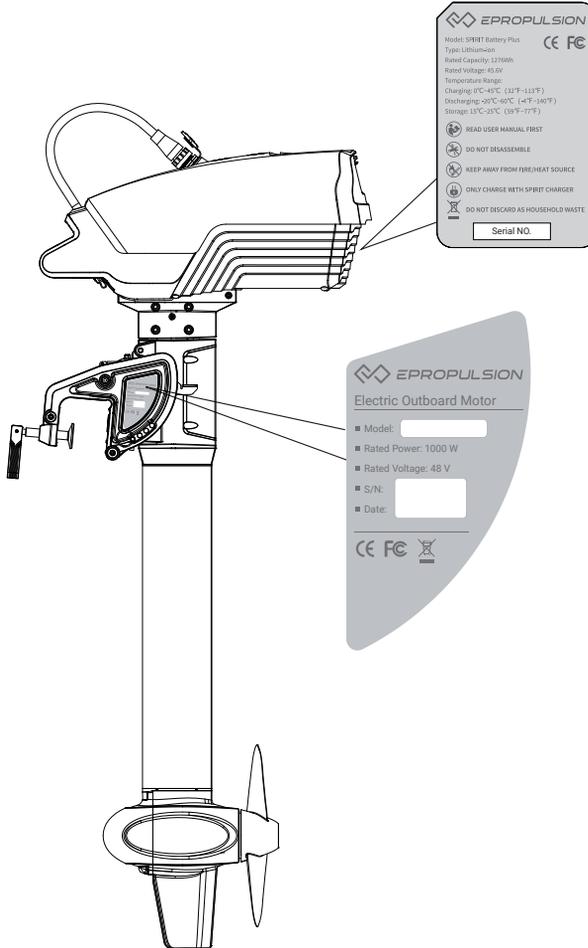


Abbildung 0-1

Inhaltsverzeichnis

Einführung	60
Verwendung dieses Handbuchs	60
Symbole	60
Produktidentifikation	61
1 Produktübersicht	64
1.1 Lieferumfang	64
1.2 Teile und Zeichnungen.....	66
1.3 Technische Daten	67
1.4 Konformitätserklärung.....	70
2 Wichtige Hinweise vor dem Start	71
2.1 Außenborder	71
2.2 Batterie	72
3 Installation	74
4 Anschluss einer externen 48-V-Batterie	78
4.1 Auswahl der Batterie	78
4.2 Verbinden einer 48-V-Batterie zum Betrieb mit einem Motor.....	78
4.3 Anschluss einer 48-V-Batterie beim Betrieb von zwei Motoren	80
5 Betrieb	81
5.1 Checkliste vor dem Start.....	81
5.2 Starten	81
5.3 Anhalten.....	83
5.4 Schalten Sie die externe Batterie aus.....	84
5.5 Pinnen-Einstellung	85
5.6 Hochkippen des Außenbordmotors	87
5.7 Fixieren der Lenkrichtung	88
5.8 Fixieren für einfaches Tragen	88
6 Evo Control System	89
6.1 Anzeigetafel	89
6.2 Aufladen der Fernsteuerung	93
6.2.1 Aufladen mit Solarenergie.....	93

6.2.2 Kabelgebundenes Aufladen	93
6.3 Leistungsanpassung	95
6.3.1 Leistungsanpassung für Evo Control System	95
6.3.2 Neukalibrierung	96
6.4 Verwenden des Sicherheitsarmbands	97
6.4.1 Koppeln des Sicherheitsarmbands mit dem Evo Control System.....	97
6.4.2 Mann-über-Bord-Schutz.....	97
6.4.3 Not-Aus	97
6.5 Koppeln des Evo Control Systems mit dem Außenborder	98
6.6 Funktion Stromerzeugung mit Wasserkraft.....	100
6.7 Warnmeldungen.....	102
7 Aufladen der Batterie	104
8 Trimmwinkel-Anpassung	106
9 Modus zur Verhinderung von Grundberührung	108
10 Wartung	110
10.1 Hinweise	110
10.2 Wartung des Propellers	110
10.3 Austausch der Anode.....	111
10.4 Wartung elektrischer Kontakte.....	112
10.5 Wartungszeitplan	113
11 Transport und Lagerung	114
11.1 Transport.....	114
11.2 Aufstellung.....	115
11.3 Lagerung.....	115
12 Notsituationen	116
12.1 Kollisionsschaden	116
12.2 Unter Wasser geratener Außenborder	116
12.3 Niedriger Batteriestand	116
13 Garantie	117
13.1 Garantiebestimmungen	117
13.2 Außerhalb der Garantie	118
13.3 Garantieanspruch geltend machen.....	118

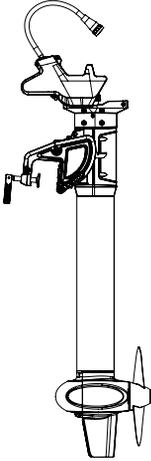
1 Produktübersicht

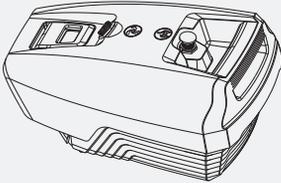
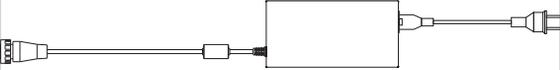
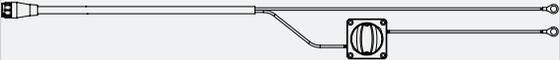
Der SPIRIT 1.0 Evo ist als integrierter Elektro-Außenborder mit hohem Gesamtwirkungsgrad und langer Fahrdauer gestaltet. Die Leistung des SPIRIT 1.0 Evo entspricht der eines 3-PS-Benzin-Außenborders, arbeitet aber leiser. Mit abnehmbarer Pinne oder Fernsteuerung ist er leicht zu transportieren und zu lagern. All diese Merkmale hoher Leistung machen den SPIRIT 1.0 Evo zu einer idealen Wahl für Tenderboote, Beiboote und Segelboote.

Der SPIRIT 1.0 Evo umfasst zwei Modelle, den SPIRIT 1.0 Evo-L und den SPIRIT 1.0 Evo-S, mit jeweils unterschiedliche Schaftlängen zur Anpassung an verschiedene Heckspiegelhöhen.

1.1 Lieferumfang

Packen Sie das Paket aus und prüfen Sie den Inhalt auf eventuell während des Transports entstandene Schäden. Vergleichen Sie die Teile im Paket mit der nachstehend Liste. Sollte eines der aufgeführten Teile während des Transports beschädigt worden sein oder fehlen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.

Teil	Menge/ Einheit	Abb.
Außenborder (Hauptteil)	1	

Teil	Menge/ Einheit	Abb.
Batterie (separat erhältlich)	1	
Batterie-ladegerät	1	
Externes Batteriekabel für Spirit (separat erhältlich)	1 Satz	
Lenkverriegelungsstift	2 Stück	
Bedienungs- anleitung, Garantiekarte, Qualitätszertifikat & Einladungskarte	1 Satz	

 Bewahren Sie die Originalverpackung von ePropulsion für die Lagerung des Außenborders auf.

 Weitere in diesem Anwenderhandbuch erwähnte Zubehörteile müssen von Anwendern bei ePropulsion-Vertragshändlern erworben werden.

 Es gibt derzeit vier Typen von offiziellen Ladegeräten für die SPIRIT Battery Plus. Das im Lieferumfang enthaltene ist das Standard-Ladegerät. Die anderen drei sind der Fast Charger (Schnell-Ladegerät), der Solar Charger (Solar-Ladegerät) und der DC Charger (Gleichstrom-Ladegerät), die von den Anwendern separat bei autorisierten ePropulsion-Vertragshändlern zu erwerben sind.

1.2 Teile und Zeichnungen

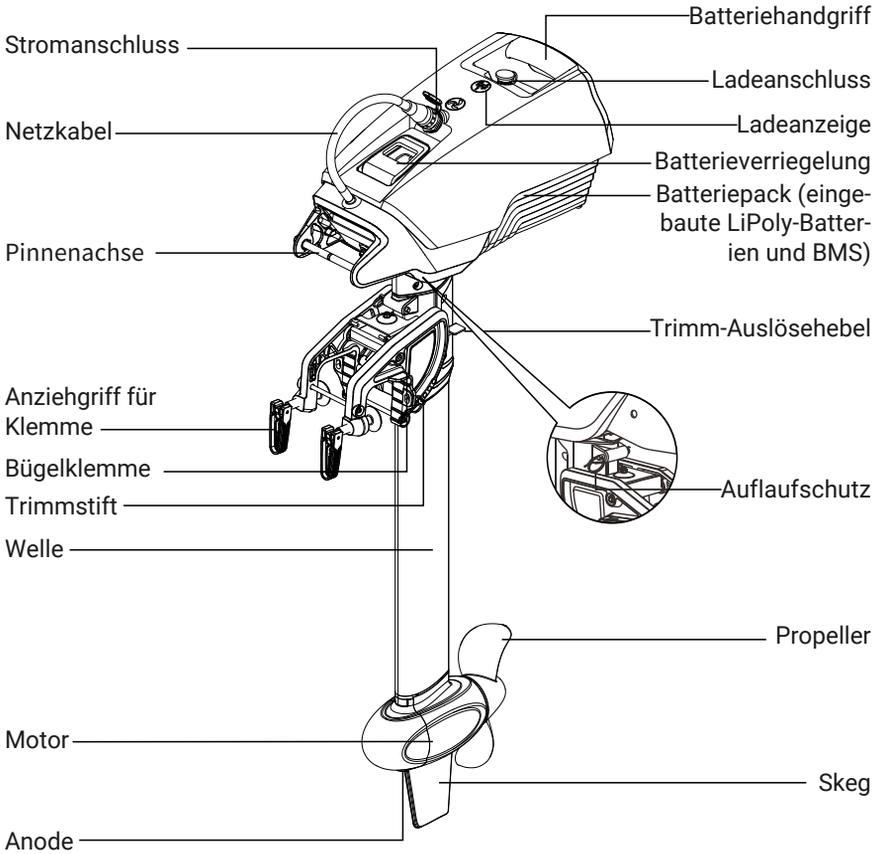


Abbildung 1-1

1.3 Technische Daten

SPIRIT 1.0 Evo-L / SPIRIT 1.0 Evo-S	
Typ	Elektroantrieb
Nenn-Eingangsleistung	1 kW
Vergleichbare Benzin-Außenborder	3 PS
Maximaler Gesamtwirkungsgrad	55%
Maximale Drehzahl	1200 U/min.
Lenkung	Fernsteuerung / Pinnensteuerung
Gewicht (ohne Batterie)	11,3 kg (Pinne S) 10,9 kg (Remote S)
Abmessungen (L×B×H)	550 × 457 × 1150 mm / 21.7 × 18 × 45.3 Inch 550 × 457 × 1275 mm / 21.7 × 18 × 50.2 Inch
Schaftlänge	625 mm / 24.6 Inch (S) 750 mm / 29.5 (L)
Trimmwinkel	manuell, 0°, 7°, 14°, 21°, 85°
Propeller (Durchmesser/Steigung)	280 mm/5,8 Zoll

SPiRiT Batterie Plus

Typ	Lithium-Polymer
Nennkapazität	1276 Wh / 28 Ah
Nennspannung	45,6 V
Abschaltspannung	33,6 V
Spannung bei voller Ladung	52,2 V
Ladezeit	Standard-Ladegerät: 8,5 Stunden Schnellladegerät: 3,5 Stunden
Lebensdauer	500 Zyklen (80% Entladetiefe)
Abmessungen (L×B×H)	416 × 275 × 202 mm 16,4 × 10,8 × 8 Inch
Gewicht	8,7 kg
Empfohlener Temperaturbereich (Aufladen)	0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F)
Empfohlener Temperaturbereich (Entladen)	-10 °C bis 45 °C (14 °F bis 113 °F)

Vorgaben für externe Batterie

Typ	Blei-Säure-Batterie oder Lithium-Batterie
Nennspannung	48 V
Mindestspannung	39 V
Höchstspannung	60 V
Minimaler kontinuierlicher Entladestrom	28 A
Innenwiderstand	<100 mΩ

SPIRIT 1.0 Plus Charger	
Ausgangsleistung	180 W
Ausgangsspannung	52,2 V Gleichstrom
Ausgangsstrom	3,5 A
Abschaltstrom	0,4 A
Temperaturbereich	Betrieb: -10 °C bis 45 °C (14 °F bis 113 °F) Lagerung: -30 °C bis 70 °C (22 °F bis 158 °F)
Nenneingangsspannung	100 ~ 264 V Wechselstrom
Ausgangsfrequenz	50 Hz / 60 Hz
Eingangsstrom (max.)	2 A @ 220 V
Effizienz	≥87 %

 Es ist nicht erlaubt, andere Batterien mit dem SPIRIT-Ladegerät aufzuladen. Es ist definitiv nicht erlaubt, die SPIRIT-Batterie mit nicht zugelassen Standard-Ladegeräten aufzuladen.

 Die SPIRIT Battery Plus, der SPIRIT 1.0 Evo-Außenborder und der SPIRIT 1.0 Plus Charger sollten zusammen verwendet werden. Es ist nicht erlaubt, die SPIRIT Battery Plus und den SPIRIT 1.0 Plus Charger für den SPIRIT 1.0 Evo-Außenborder zu verwenden, und es ist nicht erlaubt, die SPIRIT-Batterie für den SPIRIT 1.0 Evo-Außenborder zu verwenden. Andernfalls gehen die Folgen der gemischten Nutzung zu Ihren Lasten.

1.4 Konformitätserklärung

Gegenstand der Erklärung:

Produkt: Elektrischer Außenbordmotor

Modell: SPIRIT 1.0 Evo, SPIRIT 1.0 Evo-S, SPIRIT 1.0 Evo-L

Name des Unternehmens: Guangdong ePropulsion Technology Limited

Anschrift: Room 201, Bldg.17A, 4th XinZhu Road, SongShan Lake District, Dongguan City, Guangdong Province, China

Der Gegenstand der Erklärung entspricht folgenden Richtlinien:

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG

Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU

Angewandte Normen:

EN 55014-1:2017

EN 300328:2019

EN 55014-2:2015

EN 50663:2017

EN 61000-3-2:2014

EN 62368-1:2014+A1:2017

EN 61000-3-3:2013/A1:2019

EN 60204-1:2018

EN 301489-1:2019

EN ISO 12100:2010

EN 301489-3:2019

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen; und
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen annehmen, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Unterschrift: 

Shizheng Tao, Chief Executive Officer & Mitbegründer von
Guangdong ePropulsion Technology Limited

2 Wichtige Hinweise vor dem Start

Der Elektro-Außenbordmotor SPIRIT 1.0 Evo wurde entwickelt, um Ihnen einen sauberen Antrieb und ein herausragendes Erlebnis auf dem Wasser zu bieten. Bitte lesen Sie aus Sicherheitsgründen die folgenden Anweisungen und Hinweise, bevor Sie dieses Produkt verwenden. Durch die Verwendung dieses Produkts erklären Sie sich wie folgt einverstanden: 1) Sie erklären sich mit diesen Hinweisen und Anweisungen einverstanden. 2) Sie erklären sich damit einverstanden, dieses Produkt nicht für Zwecke zu verwenden, die gegen Gesetze und Vorschriften verstoßen oder diese verletzen; 3) Sie erklären sich damit einverstanden, für Ihr eigenes Verhalten während des Betriebs dieses Produkts verantwortlich zu sein.



2.1 Außenborder

- Erlauben Sie nur erwachsenen Personen, die dieses Handbuch gründlich verstanden haben, dieses Produkt zu bedienen.
- Nehmen Sie immer ein Paddel mit an Bord, besonders wenn der elektrische Außenbordmotor das einzige Antriebssystem ist.
- Machen Sie sich mit dem Betrieb des Außenborders vollständig vertraut, einschließlich Starten und Anhalten, Steuern und Kippen.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand des Außenborders und der Batterie.
- Befolgen Sie die Anweisungen des Bootsherstellers zur maximal zulässigen Außenborderleistung Ihres Bootes, um das Boot oder den Außenborder nicht zu überlasten.
- Nehmen Sie die Batteriesicherheit ernst. Befolgen Sie die Anweisungen zur Batterie, vermeiden Sie Kurzschluss, Überhitzung, Überladung und Tiefenentladung.
- Betreiben Sie den Außenborder nur, wenn sich der Propeller im Wasser befindet.
- Halten Sie den Außenborder sofort an, wenn jemand während der Fahrt über Bord geht.
- Lassen Sie den Außenborder nicht im Wasser, wenn die Bootsgeschwindigkeit 35 km/h erreicht.
- Kippen Sie den Außenborder nach Gebrauch aus dem Wasser.

- Waschen Sie den Außenborder nach einer Fahrt in Salzwasser mit Süßwasser.
- Wenn ein Fehlercode angezeigt wird und der Außenborder nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie den Geschwindigkeitsregler in die Leerlauf-Stellung und unterbrechen die Stromversorgung. Sehen Sie dann im Abschnitt 6.2 Fehler und Lösungen nach, um die Lösung zum Fehler zu ermitteln.
- Aus Sicherheitsgründen wird der Motor sofort angehalten, wenn die Batteriespannung während des Betriebs oder im laufenden Zustand unter den kritischen Wert fällt.
- Um elektrische Steckverbinder in gutem Zustand zu halten, sprühen Sie bitte die Steckverbinder ca. alle 3 Monate mit Kontaktspray ein.
- Lagern Sie den Außenbordmotor in der ePropulsion-Originalverpackung und bewahren Sie ihn an einem trockenen und belüfteten Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung auf.
- Wenn das Kommunikationskabel nicht angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Kappe des Kommunikationsanschlusses am Gerät abgedeckt ist, da sonst der Anschluss korrodiert und das Gerät nicht kommunizieren kann.

2.2 Batterie

Die speziell für den SPIRIT 1.0 Evo entwickelte SPIRIT Batterie Plus kann nur mit einem Original-Ladegerät von ePropulsion geladen werden. Die Batterie verfügt über ein eingebautes Batteriemanagementsystem, das eine Zellenausgleichsfunktion, einen Überladeschutz, einen Tiefenentladeschutz, einen Kurzschlusschutz, einen Übertemperaturschutz, einen Untertemperaturschutz, einen Überstromschutz, eine Kommunikationsfunktion usw. bietet. Obwohl die Batterie im normalen Betrieb als zuverlässig und sicher getestet wurde, sollte sie mit Vorsicht behandelt werden, da die Sicherheit von entscheidender Bedeutung ist. Bitte halten Sie sich bei der Verwendung an die folgenden Hinweise.

WARNUNG

- Lassen Sie die Batterie nicht fallen, und schlagen oder quetschen Sie sie nicht.
- Öffnen Sie die Batterie nicht und führen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen durch. Die Batterie darf nur vom ePropulsion-Service geöffnet werden.
- Laden Sie niemals eine defekte oder beschädigte Batterie auf.
- Laden Sie die Batterie nur mit einem ePropulsion-Original-Ladegerät auf.
- Laden Sie die Batterie nicht in der Nähe von brennbaren Materialien wie Teppichen oder Holz auf.

- Trennen Sie das Ladegerät von der Batterie, wenn es nicht verwendet wird.
- Obwohl der Akku nach IP67 wasserdicht ist, wird empfohlen, ihn nicht in Wasser zu tauchen oder in feuchter Umgebung zu lagern.
- Halten Sie leitende Gegenstände vom Entlade- und Ladeanschluss fern, um eine Beschädigung der elektronischen Bauteile zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Anschlusskappe, um einen versehentlichen Kurzschluss zu vermeiden.
- Entladen Sie die Batterie niemals unter 33 V. Lagern Sie die Batterie in trockener Umgebung.
- Laden Sie die Batterie sofort nach einer vollständigen Entladung auf.
- Achten Sie vor einer längeren Lagerung darauf, dass der Ladezustand des Akkus etwa 60 % beträgt, und lagern Sie den Akku bei einer Umgebungstemperatur von 15°C ~ 25°C (59°F ~ 77°F). Wenn der Batteriestand länger als zehn Tage ohne Aktivität größer als 60 % ist, entlädt sich die Batterie selbsttätig mit einem kleinen Strom um 100 mA, bis sie einen Batteriestand von 60 % erreicht.
- Die Batterie entlädt sich nach 20 Tagen ohne Aufladen oder Entladen aktiv bis auf 75 %.
- Wenn der Batteriestand über einen längeren Zeitraum niedrig ist, geht das Gerät in einen Ruhezustand über. Laden Sie die Batterie auf, um sie aufzuwecken.
- Aktivieren Sie den Akku bei längerer Lagerung alle 3 Monate durch Aufladen und halten Sie den Ladezustand des Akkus bei etwa 60 %. Diese Aktivierung ist sehr wichtig und kann dazu beitragen, die Batterie in gutem Zustand zu halten.
- Laden Sie die Batterie nach längerer Lagerung vor der erneuten Verwendung vollständig auf.
- Lassen Sie die Batterie an heißen Tagen nicht in einem heißen oder unter Druck stehenden Behälter, z. B. im Kofferraum eines Fahrzeugs, liegen.
- Entsorgen Sie unbrauchbare oder beschädigte Batterien in einem speziell dafür vorgesehenen Behälter. Beachten Sie dabei die entsprechenden örtlichen Richtlinien und Vorschriften. Für weitere Informationen können Sie sich an Ihre örtliche Sammelstelle für feste Abfälle oder an Ihren Händler wenden.
- Entsorgen Sie die Batterie niemals im allgemeinen Hausmüll oder im Feuer.

3 Installation

Schritt 1: Hängen Sie den Motor an den Heckspiegel und ziehen Sie die beiden Klemmgriffe fest.

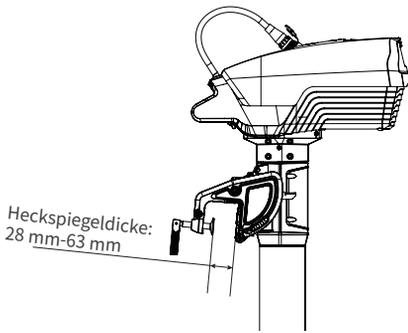


Abbildung 3-1

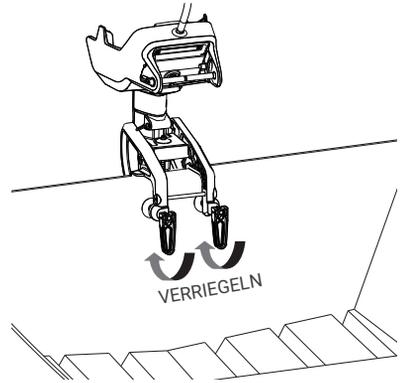


Abbildung 3-2

Nachdem Sie die Klemmgriffe vollständig angezogen haben, können Sie auch zwei Schrauben verwenden, um den Außenborder am Boot zu befestigen. Die Abmessungen der beiden Befestigungsbohrungen sind unten dargestellt.

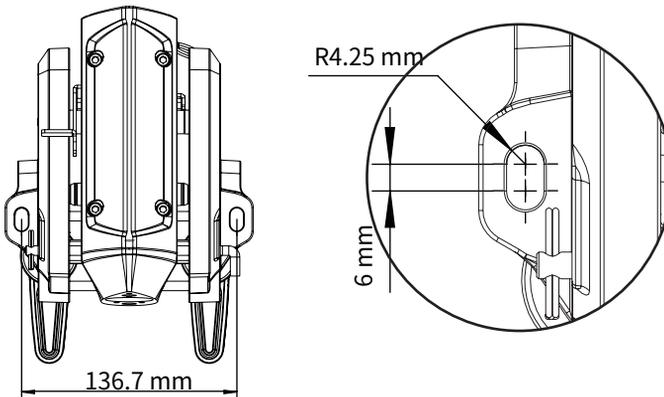


Abbildung 3-3

💡 Verwenden Sie niemals Schrauben zur Befestigung des Außenborders, wenn die Klemmgriffe nicht vollständig angezogen sind.

💡 Stellen Sie sicher, dass der Außenborder fest sitzt, da lockere Klemmschrauben dazu führen können, dass der Außenborder ins Wasser fällt oder beschädigt wird. Überprüfen Sie die Schrauben oder Klemmen vor jedem Gebrauch, da sie

sich durch mechanische Vibrationen lockern können.

💡 Es wird empfohlen, ein Seil zu verwenden, um einen vollständigen Verlust des Außenborders zu vermeiden, falls dieser vom Heckspiegel abfällt. Verwenden Sie das Seil, um Ihren Außenborder an einem sicheren Montagepunkt auf dem Boot anzubinden.

💡 Achten sie darauf, dass Sie den Außenborder auf der Mittellinie Ihres Bootes montieren. Wenn die Bootsform asymmetrisch ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um eine geeignete Lösung zu finden.

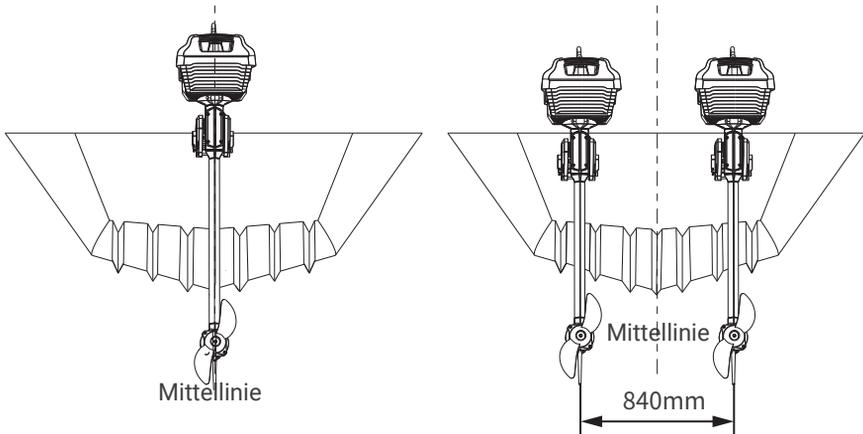


Abbildung 3-4

Die Montagehöhe des Außenborders beeinflusst die Laufgeschwindigkeit erheblich. Wenn die Montagehöhe zu hoch ist, kann es zu einer Belüftung kommen, die Energie verschwendet. Wenn die Montagehöhe zu niedrig ist, erhöht sich der Wasserwiderstand und zum einem Geschwindigkeitsverlust und einer Senkung der Energieeffizienz führen.

Heckspiegelhöhe	Empfohlenes Modell
400 mm ~ 500 mm	SPIRIT 1.0 Evo-S
Höher als 500 mm	SPIRIT 1.0 Evo-L

Wählen Sie ein geeignetes Modell entsprechend Ihrer Heckspiegelhöhe und Ihren Anwendungen. Die optimale Montagehöhe hängt von den Gegebenheiten des Bootes und den Anforderungen ab. Es wird empfohlen, einen Testlauf in einer anderen Montagehöhe durchzuführen, um die optimale Höhe zu ermitteln. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

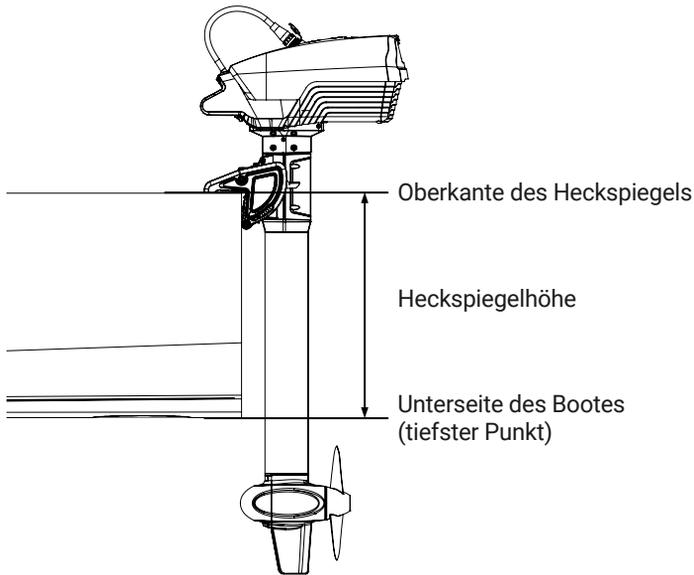


Abbildung 3-5

Schritt 2: Installieren Sie das Evo Steuerungssystem. Bitte lesen Sie die Installationsanleitung für das Evo Control System, montieren Sie die Evo Fernsteuerung/Evo Pinne am Boot/Außenborder und schließen Sie alle Kabel zwischen Evo Steuerungssystem und dem Außenborder an.

Schritt 3: Heben Sie die Batterie an, indem Sie den Handgriff anfassen und die Batterieverriegelung nach oben ziehen. Richten Sie die beiden Schlitzlöcher am Batterieboden an den Blöcken der Halterung aus und setzen Sie die Batterie ein. Lösen Sie die Batterieverriegelung und verriegeln Sie die Batterie in der Halterung.



Achten Sie darauf, dass Sie den Batteriehandgriff festhalten, bevor Sie die Batterie abnehmen oder einsetzen.

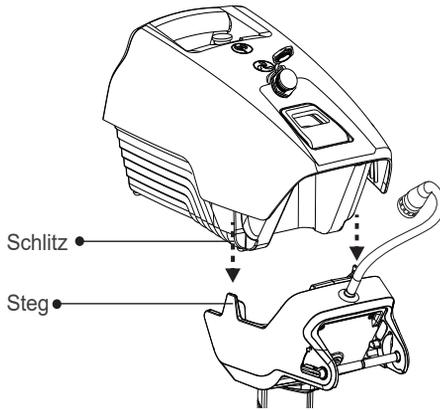


Abbildung 3-6

Schritt 4: Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in den Netzanschluss und ziehen Sie den Stecker fest.

Der Anschluss ist aus Metall und muss eine $\frac{1}{2}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn angezogen werden.

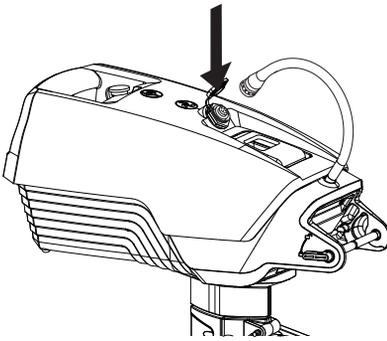


Abbildung 3-7

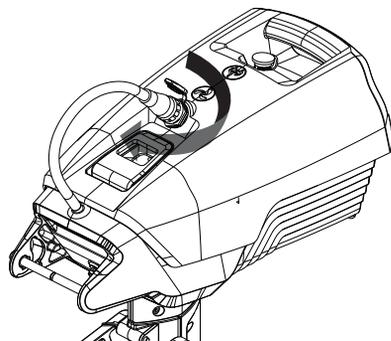


Abbildung 3-8

- 💡 Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass Netzkabelstecker und -buchse trocken sind, um einen Kurzschluss zu vermeiden.
- 💡 Reinigen Sie die Stecker ca. alle drei Monate mit Kontaktspray.

4 Anschluss einer externen 48-V-Batterie

4.1 Auswahl der Batterie

Sie können Lithium- oder Blei-Säure-Batterien verwenden, um den Spirit 1.0 Evo mit Strom zu versorgen. Wir empfehlen die Verwendung von Lithium-Batterien wegen der höheren Energiedichte und des besseren Entladungsverhaltens. Um die volle Leistung Ihres Spirit 1.0 Evo dauerhaft abrufen zu können, stellen Sie sicher, dass Ihr Akku eine Dauerentladung von 1000 W leistet. Um mindestens eine Stunde unter Vollast fahren zu können, sollte die Batterie-Kapazität mindestens 1000 Wh betragen.

 Bei der Verwendung von ePropulsion Batterien funktioniert der Motor nach dem korrekten Anschließen sofort einwandfrei. Wenn Sie Fremdbatterien verwenden, sollten Sie die Batterie über die Evo Steuerung vor der Inbetriebnahme konfigurieren. Andernfalls könnten die Batterien nicht ordnungsgemäß funktionieren.

 Verwenden Sie immer die gleichen Batterien (gleiches Modell, gleiche Kapazität, gleiches Alter, gleicher Hersteller), um eine Reihen- oder Parallelschaltung aufzubauen. Unterschiedliche Batterien in einem System werden zu Schäden an den Batterien führen.

4.2 Verbinden einer 48-V-Batterie zum Betrieb mit einem Motor

1. Stellen Sie vor dem Verbinden des Akkus sicher, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist.
2. Verbinden Sie zuerst das Kabel der externen Batterie mit dem Akku.
3. Verbinden Sie anschließend das Kabel der externen Batterie mit den Stromkabeln des Motors.
4. Wenn Sie eine ePropulsion Batterie verwenden (nicht Spirit Batterie) und Sie verbinden die Fernsteuerung kabellos mit dem Motor, verbinden Sie bitte den Motor und die Batterie mit einem Kommunikationskabel. Wenn Sie eine ePropulsion Batterie verwenden (nicht Spirit Batterie) und Sie verbinden die Fernsteuerung kabelgebunden, verbinden Sie bitte die Steuerung mit dem Motor und der Batterie mit einer Y-Weiche und zwei Kommunikationskabeln.

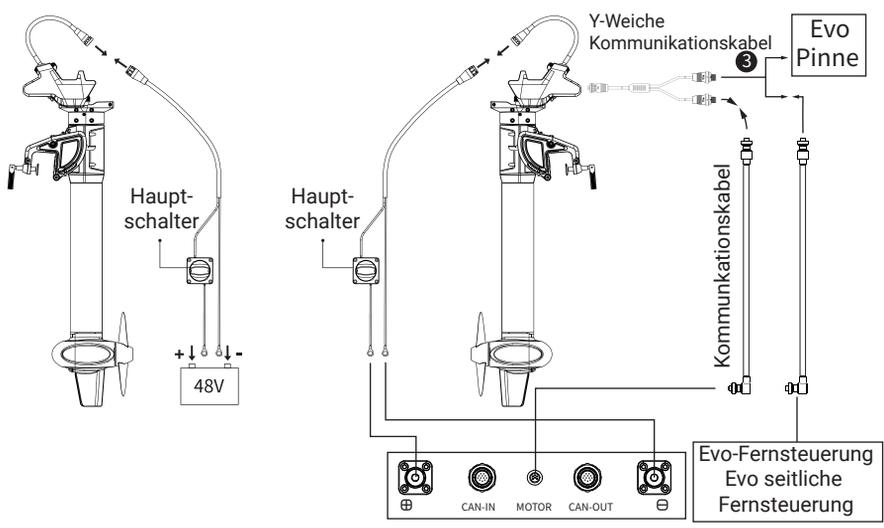


Abbildung 4-1

-  Vermeiden Sie einen Kurzschluss der Batterie während des Anschließens.
-  Schließen Sie den Hauptschalter nicht mit anderen Netzteilen kurz. Der Hauptschalter sollte am Boot montiert sein, und die Rückplatte des Hauptschalters darf nicht entfernt werden.
-  Der Außenbordmotor funktioniert nicht mehr, sobald das Netzkabel abgezogen wird.
-  Drehen Sie den Schalter am Netzschalter gegen den Uhrzeigersinn, bis er festsetzt, um die Batterie vor der Verwendung einzuschalten.
-  Anwender können die Batteriekapazität auch erhöhen, indem sie mehrere Batterien in Parallelschaltung anschließen.
-  Wenn während des Betriebs ein schlechter Kontakt festgestellt wird, wird empfohlen zu überprüfen, ob die einzelnen Klemmenverbindungen fest angezogen sind.

4.3 Anschluss einer 48-V-Batterie beim Betrieb von zwei Motoren

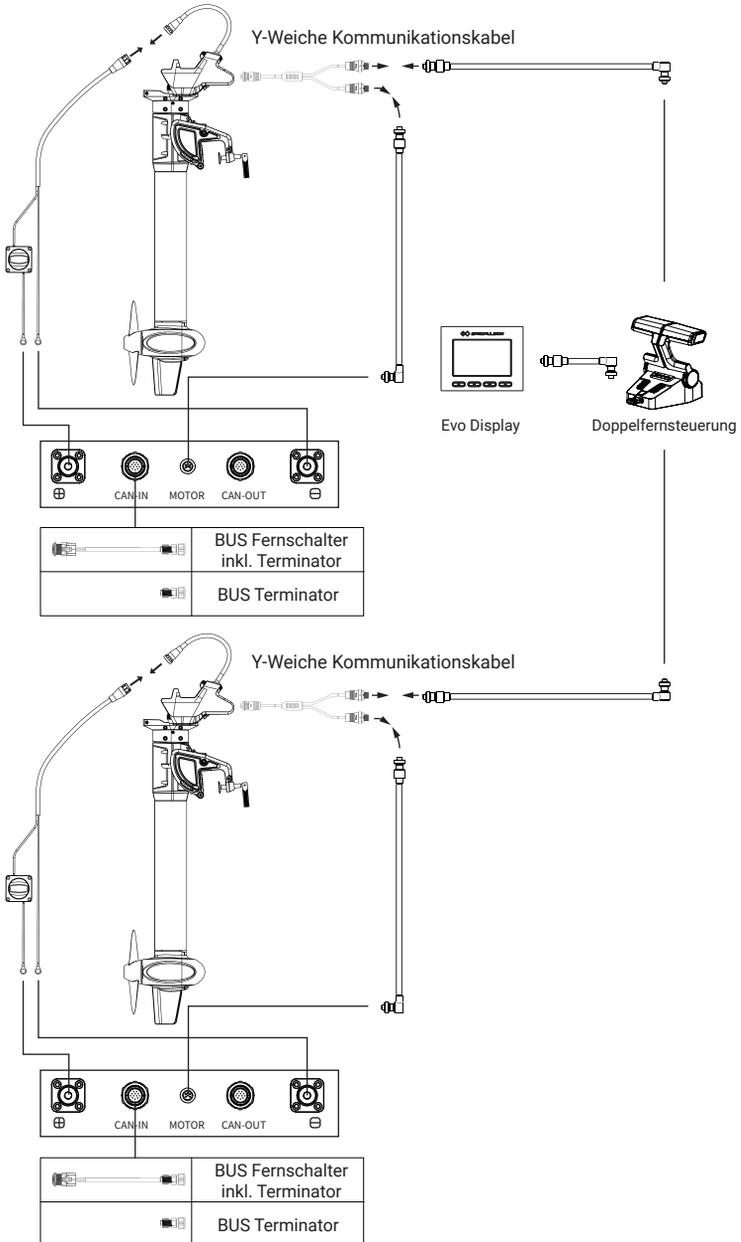


Abbildung 4-2

5 Betrieb

5.1 Checkliste vor dem Start

1. Prüfen und vergewissern Sie sich, dass die Batterie ausreichend geladen ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Außenborder korrekt und fest am Boot montiert ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Propeller korrekt und fest am Außenborder montiert ist.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt und fest am Außenborder montiert ist.
5. Prüfen Sie vor dem Start, ob der Geschwindigkeitsregler in Leerlauf-Stellung steht.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Geschwindigkeitsregler leichtgängig ist.
7. Überprüfen Sie die Anschlüsse vor jeder Fahrt und vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse korrekt und sicher sind, nicht gelockert, abgenutzt oder gealtert sind.
8. Überprüfen Sie den Netzanschluss und vergewissern Sie sich, dass dieser trocken ist, um einen Kurzschluss zu vermeiden.

⚠ Starten Sie den Außenborder nur, wenn sich der Propeller im Wasser befindet.

⚠ Wenn das Kabel in Wasser getaucht wurde, trocknen Sie es bitte gründlich, bevor Sie es anschließen oder den Strom einschalten.

5.2 Starten

Schritt 1: Bringen Sie den Not-Aus-Schalter an der richtigen Position der Pinne/Fernsteuerung an und befestigen Sie das andere Ende des Not-Aus-Schalters an Ihrem Handgelenk oder Ihrer Schwimmweste.

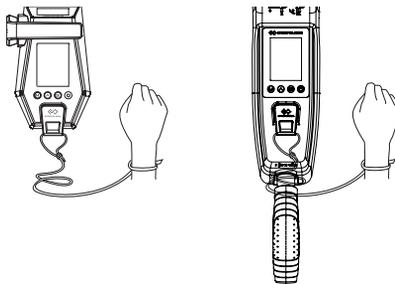


Abbildung 5-1

 Zu Ihrer Sicherheit, nutzen Sie bitte den Magnet-Notausschalter im Paket. Bringen Sie die Leine immer an Ihrem Handgelenk oder Ihrer Rettungsweste an. Dadurch wird gewährleistet, dass sich der Außenborder in einer Notfall-Situation ausschaltet.

 Der Not-Aus-Schalter hat ein magnetisches Feld. Verwenden Sie ihn nicht innerhalb von 50 cm/20 Zoll von Herzschrittmachern und anderen medizinischen Implantaten.

 Das Magnetfeld des Not-Aus-Schalters kann bei manchen elektronischen Instrumenten Störungen verursachen. Verwenden Sie ihn daher nicht in der Nähe von solchen elektronischen Instrumenten.

 Verwenden Sie den Not-Aus-Schalter mindestens in einem Abstand von 50 cm/20 Zoll von Magnetkarten (z. B. Kreditkarten) und sonstigen magnetischen Medien.

Schritt2: Drücken und halten Sie (≥ 2 Sekunden) die „Ein/Aus“-Taste, um das System einzuschalten.

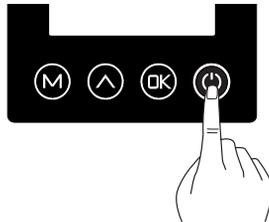


Abbildung 5-2

Schritt 3: Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler von der Leerlauf-Stellung in die gewünschte Richtung, um den Außenbordmotor zu starten. Ändern Sie die Kursrichtung des Bootes durch Drehen der Pinne auf horizontaler Ebene.

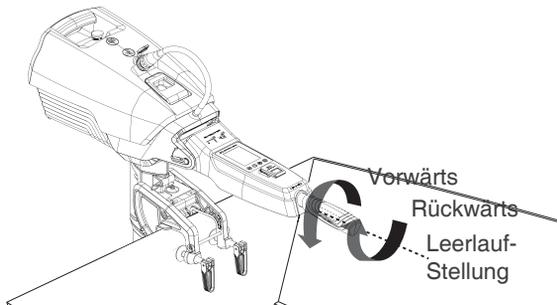


Abbildung 5-3

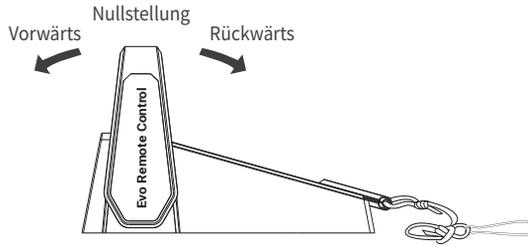


Abbildung 5-4

5.3 Anhalten

Der Außenborder kann auf eine der folgenden vier Weisen angehalten werden.

<p>• Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler in die Leerlauf-Stellung.</p>	<p>• Entfernen Sie den Not-Aus-Schalter.</p>
<p>• Schalten Sie den Ein/Aus-Schalter aus.</p>	<p>• Ziehen Sie das Netzkabel ab.</p>

⚠ Verwenden Sie die Ruderpinne nicht, um Ihren Außenborder zu kippen oder anzuheben. Die Beschädigung der Pinne oder des Batteriesockels durch Herunterdrücken des Griffs ist außerhalb der Garantie.

Im normalen Betrieb wird empfohlen, den Außenborder wie folgt zu anzuhalten.

1. Drehen/Ziehen Sie den Geschwindigkeitsregler in die Leerlauf-Stellung.
2. Warten Sie, bis der Außenborder anhält und trennen Sie dann den Not-Aus-Schalter von der Pinne/der Fernsteuerung.
3. Drücken und halten Sie (≥ 2 Sekunden) die „Ein/Aus“-Taste, um das System auszuschalten.
4. Kippen Sie den Außenborder aus dem Wasser und demontieren Sie ihn entsprechend Ihren Wünschen vom Boot.

In ungewöhnlichen Situationen, wie z. B. beim Kentern, wird empfohlen, den Außenbordmotor durch Entfernen des Not-Aus-Schalters von der Pinne anzuhalten.

Bei Störungen hält der Außenborder zu Ihrem Schutz sofort an. Der Außenborder hält an, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

1. Der Geschwindigkeitsregler befindet sich in der Leerlauf-Stellung.
2. Der Ein/Aus-Schalter ist ausgeschaltet.
3. Der Not-Aus-Schalter wird entfernt.
4. Die Verbindung zwischen Pinne und Batterie ist unterbrochen.
5. Die Batterie ist leer.
6. Der Außenborder hat Störungen (z. B. Motor ist blockiert oder die Batteriespannung fällt unter 33 V).
7. Drücken Sie die Taste des Sicherheitsarmbandes.
8. Das Sicherheitsarmband wird getrennt.



Es wird empfohlen, den Außenborder aus dem Wasser zu kippen, wenn der Motor nicht läuft.

5.4 Schalten Sie die externe Batterie aus

Bitte führen Sie die folgenden Schritte aus, um die externe Batterie auszuschalten.

1. Halten Sie den Außenborder an (siehe 5.3 Anhalten).
2. Schalten Sie den Ein/Aus-Schalter aus.
3. Schalten Sie die Batterie aus (wenn die Batterie einen Schalter hat) und ziehen Sie das externe Batteriekabel ab.

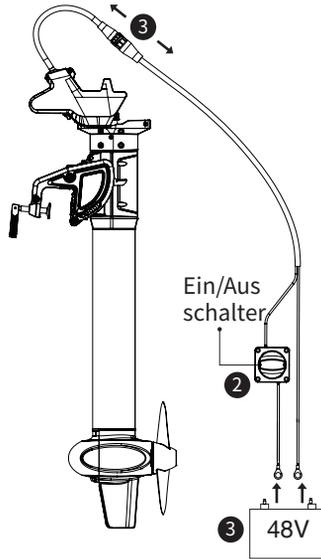


Abbildung 5-5

5.5 Pinnen-Einstellung

Die Evo-Pinne des SPIRIT 1.0 Evo ist sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung verstellbar.

Hochziehen der Pinne

Ziehen Sie die Pinne hoch, wenn dies während des Betriebs notwendig sein sollte.

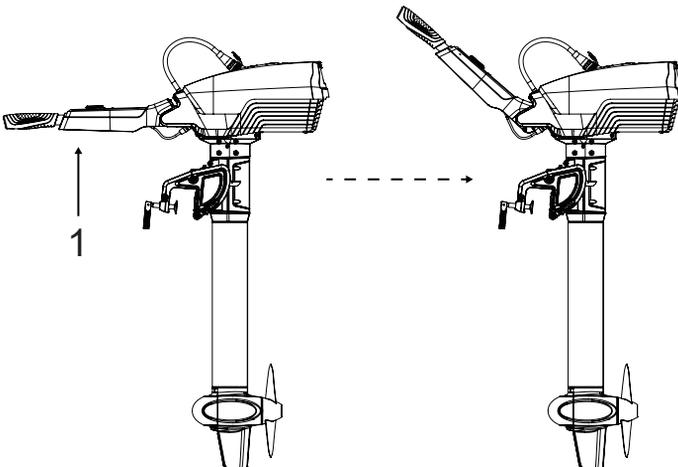


Abbildung 5-6

Wegklappen der Pinne

Ziehen Sie die Pinne in axialer Richtung bis zum Anschlag. Dann kann die Pinne nach unten weggeklappt werden.

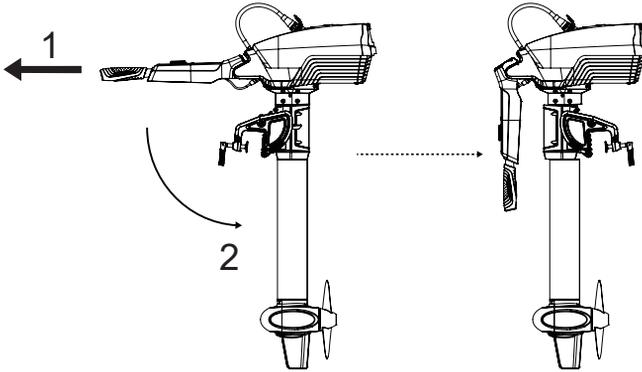


Abbildung 5-7

 Drehen Sie den Klemmbügel um 90°, bevor Sie die Pinne nach unten wegklappen, damit er sie nicht behindert.

 Das Wegklappen der Pinne ist hilfreich zum Transportieren oder Lagern des Außenbordmotors.

5.6 Hochkippen des Außenbordmotors

Klappen Sie den Trimm-Auslösehebel einmal nach oben und ergreifen Sie dann den Batteriehandgriff, um den Außenbordmotor auf die maximale Höhe zu kippen. Nach einem „Klick“-Geräusch lassen Sie den Batteriehandgriff los und der Außenborder verbleibt in einem Trimmwinkel von 90°.

Halten Sie den Batteriehandgriff und kippen Sie den Trimm-Auslösehebel wieder nach oben, können Anwender den Außenborder sanft in die ursprüngliche Position im Wasser ablegen.

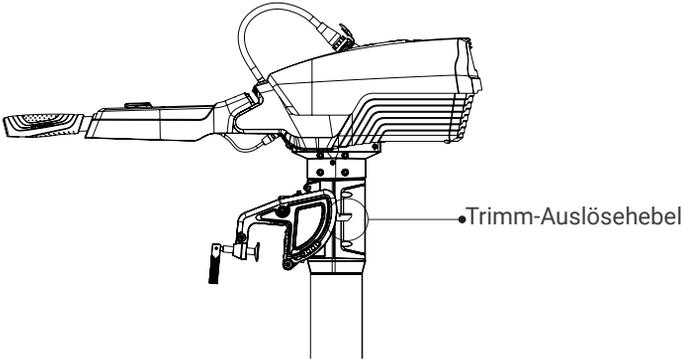


Abbildung 5-8

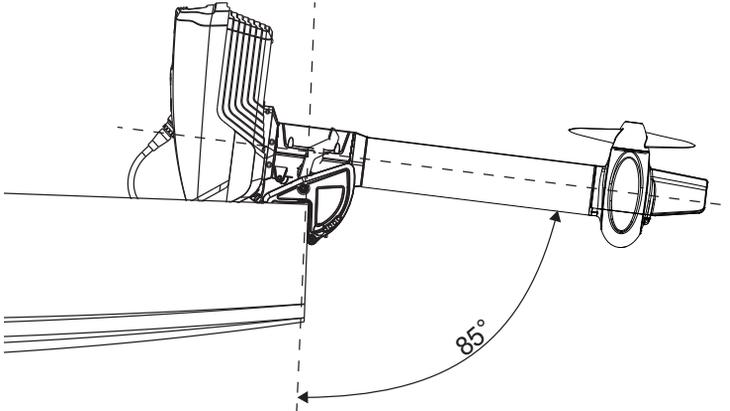


Abbildung 5-9

-  Betätigen Sie den Trimm-Auslösehebel niemals, während sich der Propeller dreht.
-  Beim Kippen nach oben und unten wird eine leichte und sanfte Bedienung empfohlen.

5.7 Fixieren der Lenkrichtung

Vor dem Anbringen der Batterie kann die Lenkrichtung durch Einsetzen des Lenkverriegelungsstifts in das in Abbildung 5-10 gezeigte Loch fixiert werden, wodurch ein Drehen der Pinne auf horizontaler Ebene verhindert wird. Verwenden Sie den Stift, falls erforderlich.

Stecken Sie den
Lenkverriegelungsstift in
das Loch.

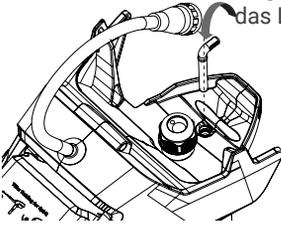


Abbildung 5-10

Lenkrichtung nach vorne fixiert.

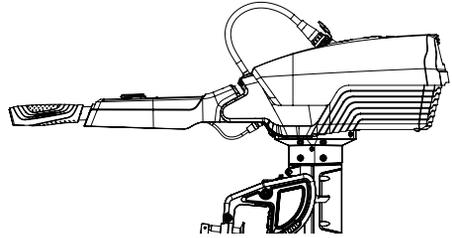


Abbildung 5-11

5.8 Fixieren für einfaches Tragen

Stecken Sie den Stift in das Loch

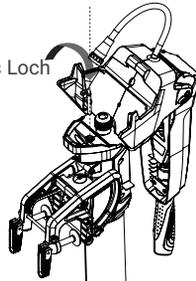


Abbildung 5-12

Drehen Sie die Pinne um 180° und klappen Sie sie in die Position wie in Abbildung 5-12 gezeigt. Stecken Sie dann den Sicherungsstift in das Loch, um die eingeklappte Pinne zum einfachen Tragen, Lagern oder Transportieren zu fixieren.

6 Evo Control System

6.1 Anzeigetafel

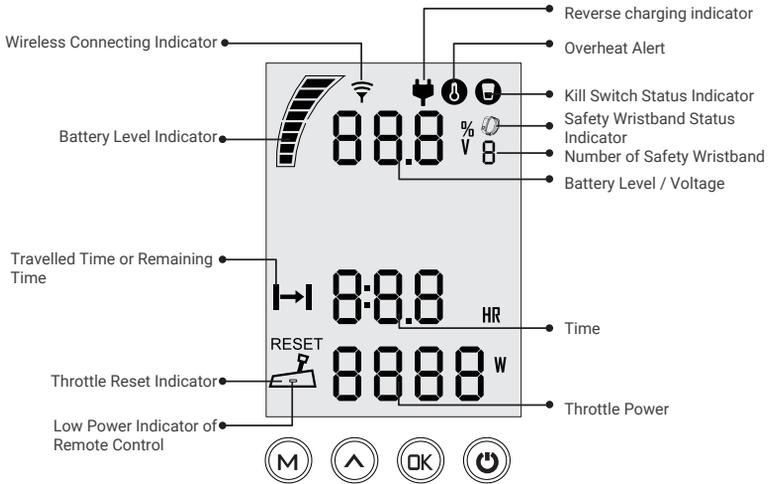
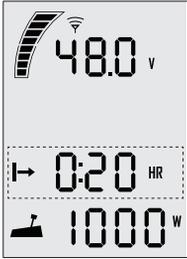
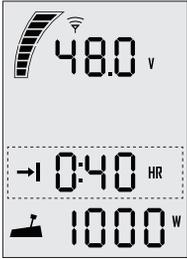


Abbildung 6-1

Taste	Funktion
 „Ein/Aus“	<ol style="list-style-type: none"> Halten Sie im ausgeschalteten Zustand den Ein/Aus-Schalter gedrückt, um das Steuerungssystem einzuschalten. Halten Sie im eingeschalteten Zustand den Ein/Aus-Schalter gedrückt, um das Steuerungssystem auszuschalten.
 „OK“	<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie auf den Einstellungsseiten die Taste „OK“, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und zur nächsten Einstellung umzuschalten. Halten Sie auf den Einstellungsseiten die Taste „OK“ gedrückt, damit das System Ihre Einstellungen speichert und die Anzeige die Einstellungsseite verlässt und zur Startseite zurückkehrt. Wenn das Hauptdisplay bzw. alle Zeichen im Display angezeigt werden, die Taste „OK“ 5 Sekunden lang gedrückt halten, um die Kopplungsseite einzublenden. Drücken Sie auf der Startseite die Taste „OK“, um zwischen Batteriespannung V und Batteriestand in Prozent umzuschalten.

Taste	Funktion
 <p>„Up“</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie auf einer beliebigen Einstellungsseite die Taste „  “, um die Optionen für die ausgewählte Einstellung anzuzeigen. 2. Halten Sie bei eingeschaltetem Motor und angezeigtem Startseite die Taste „  “ 10 Sekunden gedrückt, um auf die Seite zur Kalibrierung des Geschwindigkeitsreglers zu gelangen. 3. Drücken Sie auf der Startseite die Taste „  “, um das Symbol für die Anzeige der Fahrstrecke oder der Fahrzeit zwischen „  “ und „  “ umzuschalten. <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; text-align: center;"> <div data-bbox="318 457 505 716">  <p>Hauptseite 1</p> </div> <div data-bbox="518 495 671 625"> <p>Taste „Nach oben“ betätigen</p>  </div> <div data-bbox="684 457 871 716">  <p>Hauptseite 2</p> </div> </div>
<p>M „Menü“</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Halten Sie im eingeschalteten Zustand die Taste „  “ gedrückt, um zur Voreinstellungen-Seite zu gelangen. <div style="text-align: center;">  <p>Voreinstellungen-Seite</p> </div>

Buttons	Functions
<p>M „Menü“</p>	<p>2. Halten Sie auf der Voreinstellungen-Seite die Taste „M“ gedrückt, um zur Batterieeinstellungen-Seite zu gelangen.</p> <div style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p>48.1_v L I 0000_{AH}</p> </div> <p style="text-align: center;">Batterieeinstellungen-Seite</p> <p>3. Drücken Sie auf einer beliebigen Seite die Taste „M“, um zur Startseite zurückzukehren.</p>

! Wenn Sie eine Seite aufrufen und keinen der Parameter verändern, werden die auf der Seite aktuell angezeigten Parameter standardmäßig als Anwenderparameter gespeichert.

Symbol	Funktion	
	Batteriestandsanzeige	Zeigt den ungefähren Batteriestand an. Die dunklen Felder symbolisieren die verbleibende Batterieladung.
<p>88.8_{% v}</p>	Batteriestand/Spannung	<p>Zeigt den genauen aktuellen Batteriestandes in Prozent bzw. der Batteriespannung an, ist auf der Einstellungsseite einstellbar.</p> <p>Beispiel: 100%: Zeigt den aktuellen Batteriestand an. 48.0_v: Zeigt die aktuelle Batteriespannung an.</p>
	Überhitzungswarnung	<ul style="list-style-type: none">  Aus: Die Systemtemperatur liegt im Normalbereich.  Daueranzeige: Das System ist überhitzt und der Motor funktioniert nicht mehr. Der Motor kann erst wieder gestartet werden, wenn die Systemtemperatur auf einen bestimmten Wert gesunken ist.

Icons	Functions	
	Statusanzeige des Not-Aus-Schalters	<ul style="list-style-type: none">  Aus: Der Not-Aus-Schalter ist angesteckt und funktioniert ordnungsgemäß.  Leuchtet: Es ist kein Not-Aus-Schalter angesteckt.
	Zeitanzeige	Anzeige der Fahrtzeit in Echtzeit. Zeiteinheit ist die Stunde (HR).
	Zurückgelegte oder verbleibende Zeit	<ul style="list-style-type: none"> : Verbleibende Zeit, die das System noch zurücklegen kann. : Bisherige Fahrzeit.
	Motorleistung	Anzeige der Echtzeit-Eingangsleistung für das System. Blinkt „RESET“, muss der Geschwindigkeitsregler in die Leerlauf-Stellung zurückgesetzt werden.
	Anzeige für kabellose Verbindung	Anzeige, dass die Fernsteuerung mit dem Antrieb verbunden ist.
	Anzeige für die Stromerzeugung mit Wasserkraft	<ul style="list-style-type: none">  Dauerleuchten: Die Stromerzeugung mit Wasserkraft ist aktiv.  Blinken: Die Maschine lädt die Batterie.
	Anzeige für die Verbindung des Sicherheitsarmbands	<ul style="list-style-type: none">  Dauerleuchten: Das Sicherheitsarmband ist erfolgreich mit der Fernsteuerung verbunden.  Blinken: Das Sicherheitsarmband ist nicht verbunden. Die Zahl gibt die Anzahl der Sicherheitsarmbänder an, die mit der Fernsteuerung verbunden sind.

6.2 Aufladen der Fernsteuerung

Die Fernsteuerung verfügt zur Stromversorgung über eine eingebaute Lithium-Batterie. Die Batterie wird bei normalem Gebrauch automatisch über Solarenergie oder eine Kabelverbindung geladen.

6.2.1 Aufladen mit Solarenergie

Bei ausreichend Sonnenschein erzeugt das Solarmodul genügend Strom, um die eingebaute Lithium-Batterie aufzuladen.

 Richten Sie das Solarmodul der Fernsteuerung aufs Sonnenlicht aus, um einen besseren Ladeeffekt zu erzielen.

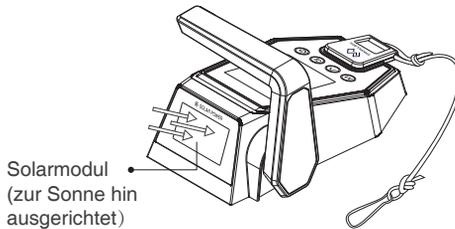


Abbildung 6-2

 Es wird das Aufladen mit Solarenergie empfohlen.

6.2.2 Kabelgebundenes Aufladen

Wenn die Fernsteuerung für längere Zeit nicht genügend Sonnenenergie erhält, entleert sich die Batterie. In diesem Fall wird der Fehlercode E60 (Abbildung 6-3) angezeigt, um Sie daran zu erinnern, die Batterie der Fernsteuerung zu laden.

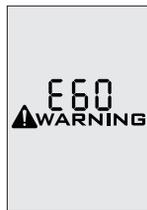
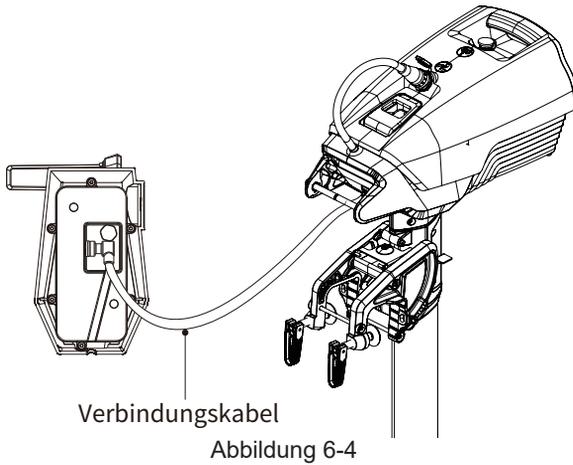


Abbildung 6-3



-  Achten Sie bei längerer Lagerung darauf, das Steuerungssystem alle 6 Monate zu laden, um eine Tiefentladung zu vermeiden.
-  Schließen Sie den Hauptschalter nicht mit anderen Netzteilen kurz. Der Hauptschalter sollte am Boot montiert sein, und die Rückplatte des Hauptschalters sollte nicht entfernt werden.
-  Laden Sie das Steuerungssystem nach längerer Lagerung vor der Verwendung auf.
-  Das Verbindungskabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Bitte kaufen Sie eines bei Ihrem Händler, wenn Sie sich für diese Lademethode entscheiden.
-  Sobald das Verbindungskabel gelöst wird, bricht der Ladevorgang automatisch ab und der laufende Motor wird stoppt. Bitte starten Sie den Motor neu.

6.3 Leistungsanpassung

6.3.1 Leistungsanpassung für Evo Control System

 Bitte legen Sie vor dem Betrieb den Sicherheitsschalter auf das Evo Control System.

Das Evo Control System dient hauptsächlich der Anpassung der Motorleistung. Klemmen Sie die Batterie ordnungsgemäß an und schalten Sie sie ein. Schalten Sie anschließend das Steuerungssystem ein, um den Außenborder zu starten und drücken/drehen Sie den Geschwindigkeitsregler langsam in die Vorwärts-Stellung, um die Motorleistung zu erhöhen. Die maximale Vorwärts-/Rückwärtsleistung ist nachstehend dargestellt.

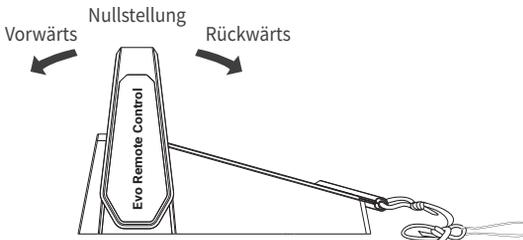


Abbildung 6-5

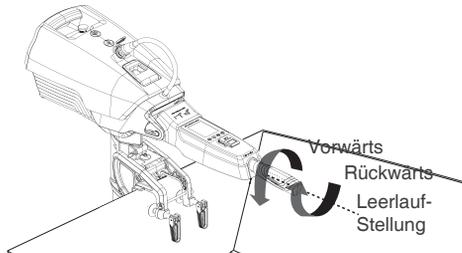


Abbildung 6-6

-  Bevor Sie das Steuerungssystem einschalten, stellen Sie bitte den Geschwindigkeitsregler in die Leerlauf-Stellung.
-  Blinkt die „RESET“-Anzeige auf der Anzeigetafel, müssen Sie den Geschwindigkeitsregler in die Leerlauf-Stellung zurückschalten.
-  Wenn Sie den Geschwindigkeitsregler direkt aus der Vorwärts- in die Rückwärts-Stellung ziehen, stoppt der Motor zunächst kurz und dreht sich dann in die entgegengesetzte Richtung.

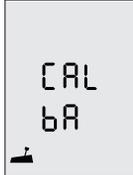
6.3.2 Neukalibrierung

Wenn der Fehlercode wie in Abbildung 6-7 angezeigt wird, sollten Sie den Geschwindigkeitsregler streng nach den folgenden Schritten kalibrieren.

 Bitte abnehmen Sie vor dem Kalibrieren bitte den Magnet-Notausschalter.



Abbildung 6-7

Neukalibrierungsprozess	LCD-Display-Anzeigen
<p>Schritt 1: Drücken Sie die Taste „  “ 10 Sekunden lang, bis „CAL FO“ angezeigt wird.</p>	 <p>The image shows a rectangular LCD display with a grey background. The text 'CAL' is on the top line and 'FO' is on the bottom line, both in a large, black, digital font. A small black triangle with an exclamation mark is visible in the bottom-left corner.</p>
<p>Schritt 2: Bringen Sie den Geschwindigkeitsregler in die maximale Vorwärts-Stellung und drücken Sie dann die Taste „OK“. Es wird „CAL 5t“ angezeigt, wobei „CAL“ blinkt.</p>	 <p>The image shows a rectangular LCD display with a grey background. The text 'CAL' is on the top line and '5t' is on the bottom line, both in a large, black, digital font. A small black triangle with an exclamation mark is visible in the bottom-left corner.</p>
<p>Schritt 3: Ziehen Sie den Geschwindigkeitsregler in die mittlere (Leerlauf-)Position, wo Sie ein Klickgeräusch hören werden, drücken Sie dann die Taste „OK“, „CAL bA“ wird angezeigt und „CAL“ blinkt.</p>	 <p>The image shows a rectangular LCD display with a grey background. The text 'CAL' is on the top line and 'bA' is on the bottom line, both in a large, black, digital font. A small black triangle with an exclamation mark is visible in the bottom-left corner.</p>
<p>Schritt 4: Bringen Sie den Geschwindigkeitsregler in die maximale Rückwärts-Stellung und drücken Sie dann die Taste „OK“. Es wird automatisch zur Hauptseite zurückkehren.</p>	

6.4 Verwenden des Sicherheitsarmsbands

6.4.1 Koppeln des Sicherheitsarmsbands mit dem Evo Control System

Drücken Sie die Tasten „**↻**“ und „**↻**“ und halten Sie sie eine Weile gedrückt, um das Symbol für das Sicherheitsarmband und „SE“ anzuzeigen. Halten Sie nun das Sicherheitsarmband in die Nähe der Fernsteuerung und schalten Sie das Sicherheitsarmband ein, woraufhin die Fernsteuerung „SUC“ anzeigt, um eine erfolgreiche Kopplung anzuzeigen. Bleiben Sie in dieser Schnittstelle und drücken Sie weiterhin „**↻**“, um das Sicherheitsarmband dauerhaft zu koppeln (die maximale Anzahl Kopplungen beträgt 8). Drücken Sie die Taste „**↻**“ nachdem das Koppeln abgeschlossen ist, um zur Hauptseite zurückzukehren.

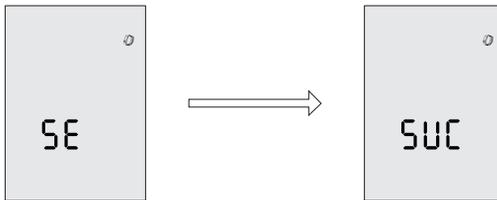


Abbildung 6-8

6.4.2 Mann-über-Bord-Schutz

Nachdem das Sicherheitsarmband und das Evo Control System gekoppelt wurden, blinkt die Anzeige des Evo Control Systems mit einem Summton, wenn das Sicherheitsarmband ins Wasser fällt und das Evo Control System eingeschaltet ist. Das Symbol für das Sicherheitsarmband blinkt und die Anzahl der Sicherheitsarmbänder wird kleiner. Zu diesem Zeitpunkt können Sie die Maschine weiter betreiben, indem Sie den Geschwindigkeitsregler in den Leerlauf zurückstellen. Der Summer des Evo Control Systems wird ausgeschaltet, aber die Anzeige blinkt weiter. Wenn Sie bestätigen, dass Sie den Alarmzustand aufheben möchten, starten Sie bitte das Evo Control System oder das getrennte Armband neu.

6.4.3 Not-Aus

Nachdem das Sicherheitsarmband und das Evo Control System gekoppelt wurden, drücken Sie bei eingeschaltetem Evo Control System kurz die Taste des Sicherheitsarmsbands, die Anzeige der Fernsteuerung blinkt mit einem Summton. Das Symbol für das Sicherheitsarmband blinkt nun und die unten angezeigte Anzahl der Sicherheitsarmbänder wird kleiner. Zu diesem Zeitpunkt können Sie die Maschine weiter

betreiben, indem Sie den Geschwindigkeitsregler in den Leerlauf zurückstellen. Der Summer des Evo Control Systems wird ausgeschaltet, aber die Anzeige blinkt weiter. Wenn Sie bestätigen, dass Sie den Alarmzustand aufheben möchten, starten Sie bitte das Evo Control System neu oder drücken Sie nach 5 Sekunden kurz auf das Sicherheitsarmband.



Wenn ein Armband getrennt oder ein Not-Aus vorgenommen wird, funktioniert der Stoppbefehl anderer Armbänder nicht, bis er in den Normalzustand zurückkehrt.

6.5 Koppeln des Evo Control Systems mit dem Außenborder

Vor der Verwendung koppeln Sie bitte das Steuerungssystem mit dem Außenborder. Die Evo-Pinne wird automatisch mit dem Außenborder gekoppelt, nachdem sie ordnungsgemäß am Außenborder montiert wurde. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Fernsteuerung mit dem Außenborder zu koppeln. Bitte wählen Sie eine der beiden Methoden aus und folgen Sie den nachstehenden Schritten, um eine neue Verbindung herzustellen.

Methode 1. Kopplung ohne Verbindungskabel

Schritt 1: Schalten Sie das System aus und achten Sie darauf, dass sich die Fernsteuerung höchstens 0,5 m vom Außenborder entfernt befindet.

Schritt 2: Halten Sie die „“-Taste gedrückt, um die Fernsteuerung einzuschalten.

Schritt 3: Stellen Sie sicher, dass das Symbol des Fernsteuerungs-Funksignals ununterbrochen im Hauptdisplay angezeigt wird.

Schritt 4: Drücken Sie die Taste „**OK**“ und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt, um die Einstellungsseite für die Kopplung aufzurufen (Abbildung 6-9)

Auf dieser Seite finden sie die blinkenden „**Add**“ und „**RF**“ sowie einen rückwärts zählenden Timer „**060**“ (60 s).



Abbildung 6-9

Schritt 5: Schalten Sie das System ein. Die Kopplung erfolgt in wenigen Sekunden.

Schritt 6: Nach dem Koppeln zeigt das LCD-Feld fünf Sekunden lang den Inhalt laut

Abbildung 6-10 an und wechselt dann automatisch ins Hauptdisplay zurück.

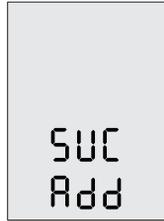


Abbildung 6-10



Wenn das Koppeln innerhalb von 60 Sekunden fehlschlägt, gehen Sie bitte zurück zu Schritt 4 und versuchen es erneut.

Methode 2. Kopplung mit Verbindungskabel

Schritt 1: Schalten Sie das System und die Fernsteuerung aus.

Schritt 2: Verbinden Sie die Fernsteuerung und das Kommunikationsmodul mit einem Verbindungskabel.

Schritt 3: Schalten Sie das System und die Fernsteuerung ein. Die Kopplung erfolgt in wenigen Sekunden. War das Koppeln erfolgreich, wird das Hauptdisplay angezeigt.



Unabhängig davon, ob Sie das System kabellos oder kabelgebunden betreiben, wird auf kabelgebundene Steuerung umgeschaltet, sobald Sie eine Verbindung mit einem Verbindungskabel herstellen.



Wenn das Steuerungssystem oder der Außenborder durch ein Neues ersetzt wird, wird die ursprüngliche kabellose Verbindung unterbrochen und es kommt zu einem Ausfall der kabellosen Kommunikation. Das Hauptdisplay des LCD-Bildschirms auf dem Steuerungssystem wird wie folgt angezeigt. In diesem Fall sollten Anwender eine erneute Kopplung durchführen.

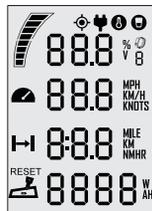


Abbildung 6-11

Wenn jedoch das Steuerungssystem und der Außenborder nicht ersetzt werden, aber der LCD-Bildschirm weiterhin wie hier angezeigt wird, sollten Sie Folgendes überprüfen und:

- 1) Vergewissern Sie sich, dass das Steuerungssystem nicht zu weit vom Außenbordermotor entfernt ist;
- 2) Vergewissern Sie sich, dass alle beteiligten Geräte ordnungsgemäß eingeschaltet sind.

Wenn das Steuerungssystem nach der Überprüfung wie in Abbildung 6-11 angezeigt wird, zeigt dies an, dass ein Fehler aufgetreten ist. Bitte wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren Händler.

6.6 Funktion Stromerzeugung mit Wasserkraft

Der Außenborder SPIRIT 1.0 Evo kann den Propeller so betreiben, dass die Batterie (nur die ePropulsion-Batterie) mit dem Wasserdurchfluss aufgeladen wird.

Die Maschine wechselt in die Stromerzeugung mit Wasserkraft, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Stellen Sie den Motor unter Wasser und der Propeller funktioniert gut.
2. Das Evo Control System ist so eingestellt, dass die Stromerzeugungsfunktion mit Wasserkraft eingeschaltet ist (standardmäßig aktiviert).
3. Das Evo Control System befindet sich in Leerlauf-Stellung.
4. Die Leistung der ePropulsion-Batterie liegt unter 90 %.
5. Die Maschine wechselt in die Stromerzeugung mit Wasserkraft, wenn die Bootsgeschwindigkeit 4 Sekunden lang stabil über 6 km/h liegt.
6. Die Wasserkraft-Erzeugungsfunktion kann nur verwendet werden, wenn ePropulsion-Batterien angeschlossen sind.
7. Wenn Sie eine Batterie der E-Serie oder eine NAVY-Batterie verwenden, schließen Sie diese bitte mit einem Verbindungskabel an.

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, wird die Stromerzeugung mit Wasserkraft gestoppt:

1. Das Evo Control System ist so eingestellt, dass die Stromerzeugung mit Wasserkraft ausgeschaltet ist.
2. Das Evo Control System befindet sich im Zustand vorwärts/rückwärts (nicht im Leerlauf).

- 3. Das Boot fährt nicht oder zu schnell (schneller als 35 km/h).
- 4. Der Batteriestand ist höher als 90 %.

 Die Stromerzeugung mit Wasserkraft kann nur mit angeschlossenen ePropulsion-Batterien verwendet werden.

Einrichten der Stromerzeugung mit Wasserkraft

Wenn die Evo-Fernsteuerung und die Maschine erfolgreich miteinander verbunden sind und die Evo-Fernsteuerung und die Maschine beide eingeschaltet sind. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „M“, „^“ und „OK“, um die Oberfläche zur Einstellung der Stromerzeugung mit Wasserkraft aufzurufen. Drücken Sie dann „OK“, um die Stromerzeugung mit Wasserkraft zu ändern (En bedeutet Ein, Dis bedeutet Aus).

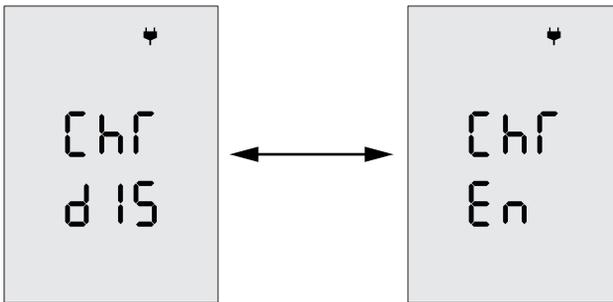


Abbildung 6-12

6.7 Warnmeldungen

Wenn der Außenbordmotor unter anormalen Bedingungen läuft oder außer Betrieb ist, wird eine Warnmeldung mit einem Fehlercode auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Abbildung 6-13 ist ein Beispiel.

Weitere Fehlercodes und entsprechende Lösungen finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

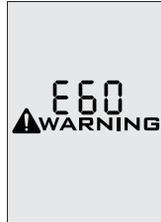


Figure 6-13

Code	Ursache	Lösung
E01	Batteriespannung ist außerhalb des Betriebsbereichs.	Ersetzen Sie eine Batterie gemäß den empfohlenen Betriebsspezifikationen. Wenn das Problem dauerhaft besteht, setzen Sie sich mit Ihrem Händler zwecks Reparatur in Verbindung.
E02	Der Propeller kann blockiert sein, was zu einem Überstrom des Motors führt.	Siehe Lösung zu E10.
	Motor fällt aus oder Leiterplatte fällt aus, was zu einem Überstrom des Motors führt.	Versuchen Sie, den Hauptschalter auszuschalten und warten Sie 10 Sekunden. Schalten Sie dann den Schalter wieder ein.
E06	Das Batteriespannungsniveau ist zu niedrig.	Betreiben Sie den Motor mit niedriger Leistung. Bitte laden Sie die Batterie so schnell wie möglich auf.
E10	Motor wird abgewürgt, was durch einen blockierten Propeller verursacht werden kann.	Schalten Sie den Strom aus und entfernen Sie die Dinge, die sich um den Propeller gewickelt haben. Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob sich der Propeller von Hand drehen lässt.

Code	Cause	Solution
E11	Die Motortemperatur ist zu hoch.	Setzen Sie den Außenborder außer Betrieb und warten Sie, bis die Temperatur in den normalen Betriebstemperaturbereich fällt.
E12	Die Leiterplatten-Temperatur ist zu hoch.	Schalten Sie den Außenborder aus und warten Sie, bis die Temperatur in den normalen Betriebstemperaturbereich fällt.
E22	Unregelmäßigkeit bei der MCU-Kommunikation	Bitte starten Sie neu, um zu sehen, ob der Fehler verschwindet, wenn nicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
E30	Ausfall des Geschwindigkeitsreglersensors, Geschwindigkeitsregler-Stellungssensor muss neu kalibriert werden.	Bitte beachten Sie Abschnitt 6.3.2 Neukalibrierung zur Neukalibrierung des Geschwindigkeitsregler-Stellungssensors.
E56	Kommunikationsfehler zwischen Außenborder und Batterie	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zwischen Außenborder und Batterie ordnungsgemäß angeschlossen ist, falls ja, starten Sie das System neu.
E60	Die Fernsteuerung hat keinen Strom mehr.	Verbinden Sie die Fernsteuerung über ein Verbindungskabel mit dem Motor. Bitte beachten Sie Abschnitt 6.2.2 Kabelgebundenes Aufladen
All characters display	Der Motor hat keine Leistung.	Schließen Sie die Batterie an den Außenborder an und schalten Sie dann den Hauptschalter ein.
	Nicht gekoppelt	<i>Bitte beachten Sie Abschnitt 6.6 Koppeln des Steuerungssystems mit dem Außenborder.</i>

 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren ePropulsion-Vertragshändler.

7 Aufladen der Batterie

Laden Sie die Batterie auf, wenn der Batteriestand niedrig oder die Batterie leer ist. Es wird empfohlen, die Batterie aufzuladen, nachdem sie vom Außenborder getrennt wurde, auch wenn es erlaubt ist, den Außenborder gleichzeitig zu betreiben und aufzuladen.

Schritt 1: Schalten Sie zuerst den Außenborder aus. Ziehen Sie dann das Netzkabel ab und trennen Sie es vom Netzanschluss. Halten Sie den Handgriff fest und ziehen Sie die Batterieverriegelung nach oben, um die Batterie zu entnehmen.

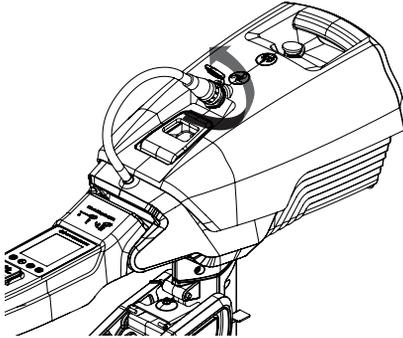


Abbildung 7-1

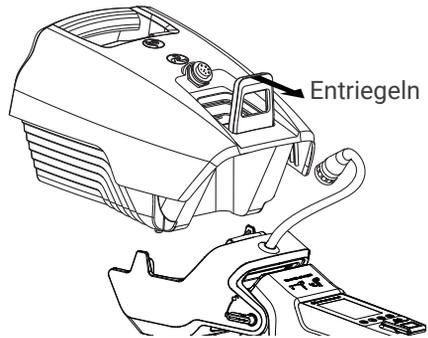


Abbildung 7-2

Schritt 2: Schließen Sie das Ausgangskabel des Ladegeräts an die Batterie an und verbinden Sie dann den Wechselstrom-Netzstecker des Ladegeräts mit der 100-V- oder der 240-V-Wandsteckdose.

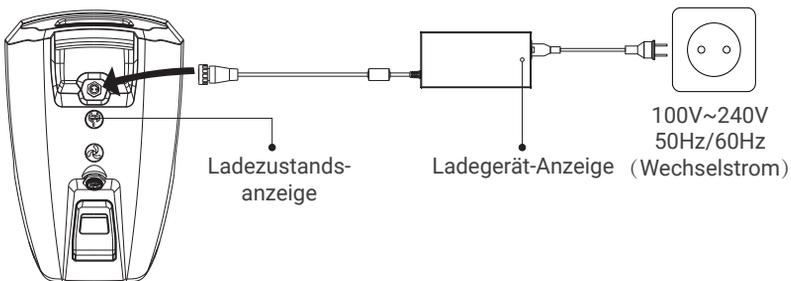


Abbildung 7-3

Anzeige	Normaler Status	Beschreibung
Ladegerät-Anzeige	Rotes Dauerlicht	Das Ladegerät wurde in den Ladeanschluss der Batterie eingesteckt und funktioniert einwandfrei.
	Grünes Dauerlicht	Das Ladegerät funktioniert einwandfrei, wurde jedoch nicht in den Ladeanschluss der Batterie eingesteckt oder die Batterie wurde vollständig aufgeladen.
Ladezustandsanzeige	Rotes Dauerlicht	Die Batterie wird aufgeladen.
	Blaues Dauerlicht	Die Batterie ist vollständig aufgeladen

Anzeige	Außergewöhnlicher Zustand	Beschreibung
Ladegerät-Anzeige	Licht ist aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergewissern Sie sich, dass die Wechselstromsteckdose einen Strom liefert. 2. Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät ab. Wenn die Anzeige des Ladegeräts dauerhaft grün leuchtet, liegt möglicherweise ein Batteriefehler vor. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um die Batterie auszutauschen. 3. Wenn die Anzeige des Ladegeräts nach dem Trennen der Batterie immer noch nicht leuchtet, liegt möglicherweise ein Ladegerätefehler vor. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
Ladezustandsanzeige	Licht ist aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergewissern Sie sich, dass die Wechselstromsteckdose einen Strom liefert. 2. Trennen Sie die Batterie vom Ladegerät ab. Wenn die Anzeige des Ladegeräts dauerhaft grün leuchtet, liegt möglicherweise ein Batteriefehler vor. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um die Batterie auszutauschen. 3. Wenn die Anzeige des Ladegeräts nach dem Trennen der Batterie immer noch nicht leuchtet, liegt möglicherweise ein Ladegerätefehler vor. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Nachdem Sie die Ladegeräteprobleme behoben haben, überprüfen Sie bitte erneut die Ladeanzeige. Falls weiterhin Probleme mit der Batterie bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Schritt 3: Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Wandsteckdose, nachdem der Akku vollständig aufgeladen wurde und trennen Sie dann den Anschluss des Ladegeräts und das Ladegerät.

8 Trimmwinkel-Anpassung

Der SPIRIT 1.0 Evo verfügt über vier Trimmwinkeloptionen: 21°, 14°, 7° und 0°. Der Trimmwinkel sollte entsprechend dem Bootstyp und der Fahrgeschwindigkeit eingestellt werden, um einen höheren Wirkungsgrad zu erreichen. Es wird empfohlen, verschiedene Trimmwinkel bei Ihrer gewünschten Laufgeschwindigkeit auszuprobieren, um die beste Leistung zu erzielen.

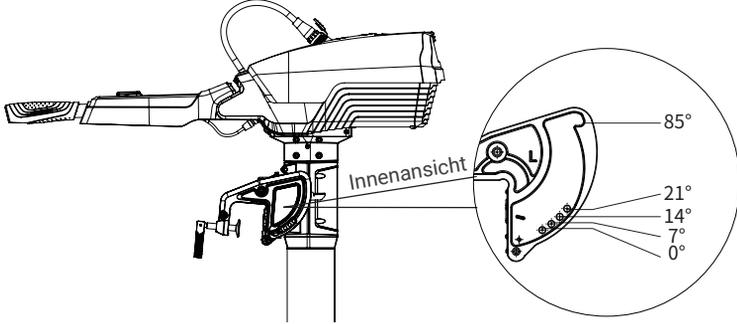


Abbildung 8-1

- ⚠ Stellen Sie den Trimmwinkel nur ein, wenn der Außenborder stillsteht.
- ⚠ Betätigen Sie den Trimm-Auslösehebel niemals, während sich der Propeller dreht.

So stellen Sie den Trimmwinkel ein

Schritt 1: Ziehen Sie den Trimm-Auslösehebel nach oben und kippen Sie den Außenborder in die 85°-Position. (Bitte beachten Sie den Abschnitt 5.6 Kippen des Außenbordermotors.)

Schritt 2: Entfernen Sie den Zugring am Trimmstift und ziehen Sie dann den Trimmstift heraus.

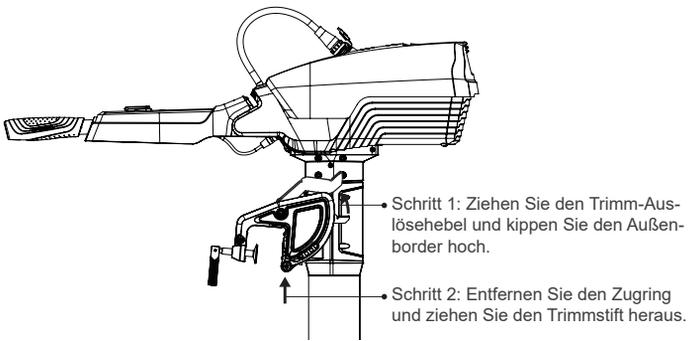


Abbildung 8-2

Schritt 3: Wählen Sie einen gewünschten Trimmwinkel und setzen Sie den Trimmstift in die entsprechende Position ein und befestigen Sie den Zugring, um den Trimmstift zu fixieren.

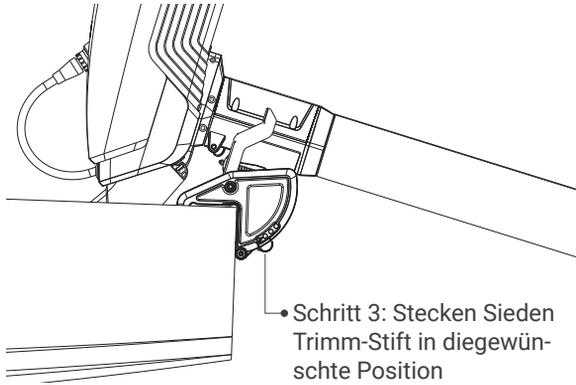


Abbildung 8-3

Schritt 4: Ziehen Sie den Trimm-Auslösehebel erneut, um den Außenbordmotor abzulegen. Der Außenbordmotor bleibt im gewünschten Trimmwinkel.

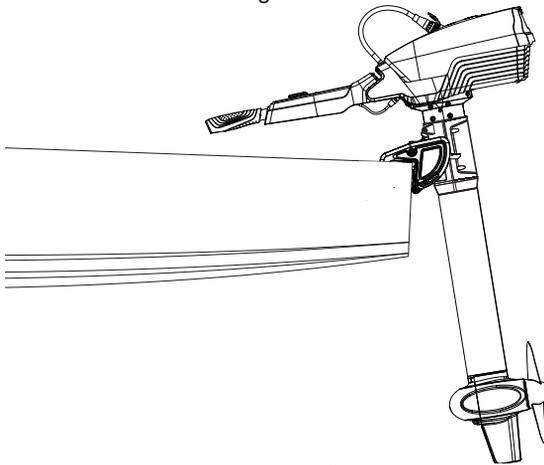


Abbildung 8-4

Schritt 5: Versuchen Sie, den Außenborder hochzuklappen und testen Sie, ob der Winkel erfolgreich fixiert ist. Es wird empfohlen, verschiedene Trimmwinkel auszuprobieren, um den am besten funktionierenden Trimmwinkel für das Boot und die Betriebsbedingungen zu finden. Bitte erhöhen Sie die Geschwindigkeit während des Tests schrittweise, achten Sie auf Wasserhohlräume und andere Stabilitätsprobleme. Halten Sie den Außenborder sofort an, wenn sich das Problem verschärft, und versuchen Sie, den Trimmwinkel zu verringern.

9 Modus zur Verhinderung von Grundberührung

Wenn das Boot in flachen Gewässern oder unter schwierigen Unterwasserbedingungen fährt, kann es auf Grund laufen. Das Einstellen des Außenborders in den Modus zur Verhinderung von Grundberührung schützt den Außenbordmotor vor Schäden, wenn der Außenborder auf Riffe oder Felsen unter Wasser trifft. Im Modus zur Verhinderung von Grundberührung kann der sich im Wasser befindende Teil des Außenborders frei kippen und der Motor kippt automatisch nach oben, wenn er ein Unterwasserhindernis berührt.

! Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler niemals rückwärts, wenn sich der Außenborder im Modus zur Verhinderung von Grundberührung befindet.

Um den Außenborder in den Modus zur Verhinderung von Grundberührung zu versetzen:

Schritt 1: Ziehen Sie den Anlandungsstift bis zum Anschlag und halten Sie ihn fest, dann ziehen Sie den Trimm-Auslösehebel in die höchstmögliche Position.

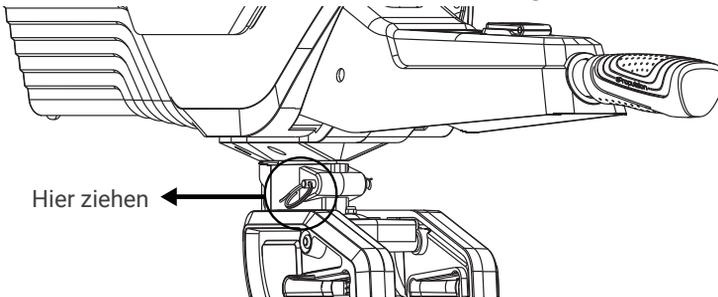


Abbildung 9-1

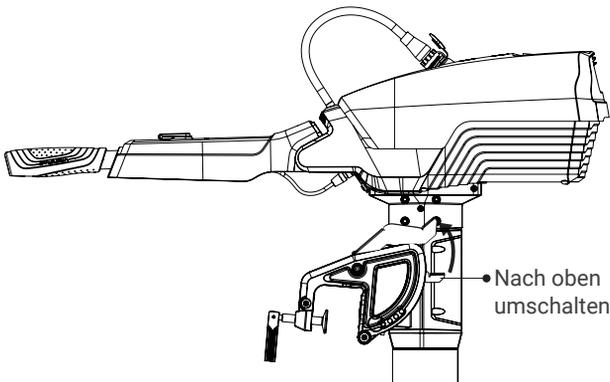


Abbildung 9-2

Schritt 2: Lassen Sie den Anlandungsstift los, und der Trimm-Auslösehebel bleibt in der in der Abbildung unten gezeigten Position. Danach ist Modus zur Verhinderung von Grundberührung aktiviert.

So deaktivieren Sie den Modus zur Verhinderung von Grundberührung

Ziehen Sie den Anlandungsstift erneut und bringen Sie den Trimm-Auslösehebel in die horizontale Position zurück. Dadurch wird der Modus zur Verhinderung von Grundberührung deaktiviert und der Außenborder läuft im normalen Zustand.

-  Betätigen Sie den Trimm-Auslösehebel niemals, während sich der Propeller dreht.
-  Aktivieren Sie niemals den Modus zur Verhinderung von Grundberührung, wenn sich der Propeller dreht.
-  Verwenden Sie den Modus zur Verhinderung von Grundberührung nur unter notwendigen Bedingungen, wie z. B. in flachen Gewässern, in Küstennähe oder bei unbekanntem Unterwasserbedingungen.

10 Wartung

10.1 Hinweise

Eine regelmäßige Wartung ist von Vorteil, um Ihren Außenborder in optimalem Zustand zu bewahren.

Starten Sie den Außenborder nicht in flachen oder unbekanntem Gewässern. Verwenden Sie den Außenborder nur in ausreichend tiefen Gewässern.

Verwenden Sie Süßwasser zum Waschen des Außenborders, um den gesamten Außenborder nach dem Einsatz im Salzwasser zu reinigen und Korrosion zu vermeiden.

 Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Propeller beschädigt ist, ob sich eine Angelschnur verfangen hat. Der Motor hat keine Garantie mehr, da die Angelschnur Wasser in den Motor eindringt.

 Klemmen Sie vor der Wartung die Batterie vom Außenborder ab.

 Führen Sie die Wartung unter Anleitung von Fachleuten oder Ihres Händlers durch.

 Verwenden Sie für Austausch und Wartung nur ePropulsion-Originalteile.

10.2 Wartung des Propellers

 Stellen Sie sicher, dass die Batterie vor jeder Überprüfung abgeklemmt wird, da ein sich drehender Propeller gefährlich ist.

 Tragen Sie Handschuhe, um Ihre Hände vor den scharfen Propellerkanten zu schützen.

Überprüfen Sie den Propeller anhand der folgenden Tipps und lesen Sie das Kapitel 10 Den Propeller prüfen, um den Propeller bei Bedarf durch einen neuen zu ersetzen.

1. Propellerblätter auf Verschleiß und andere Schäden prüfen.
2. Stift auf Verschleiß und Beschädigung prüfen.
3. Prüfen Sie, ob sich Wasserpflanzen, Fischernetze oder Schnüre am Propeller verfangen haben.

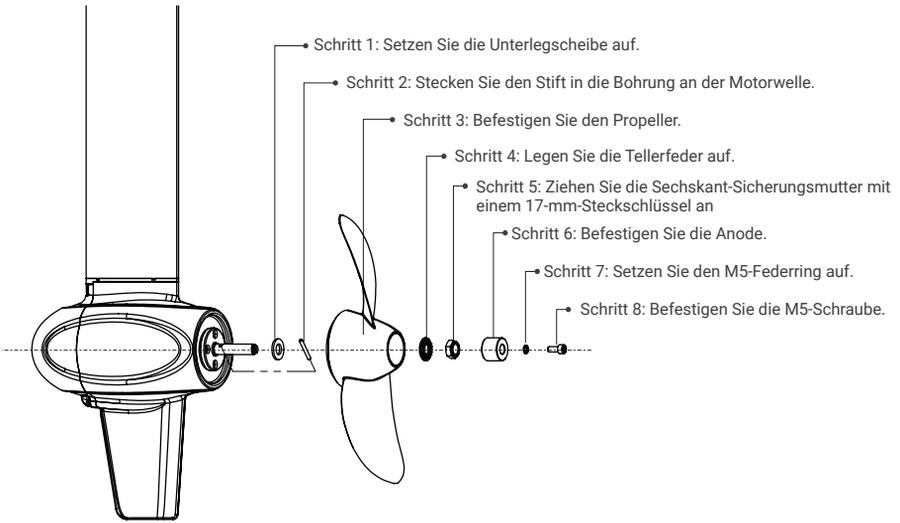


Abbildung 10-1

10.3 Austausch der Anode

Bitte orientieren Sie sich an der folgenden Abbildung, um bei Bedarf eine neue Anode einzusetzen.

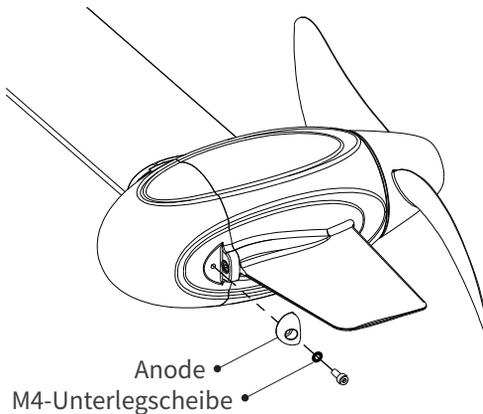


Abbildung 10-2

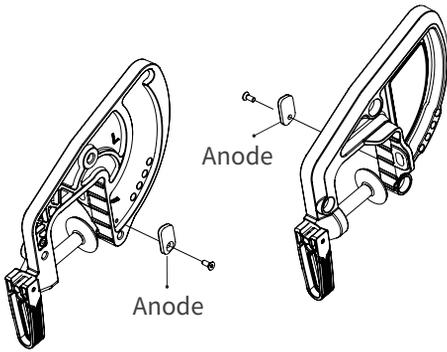


Abbildung 10-3

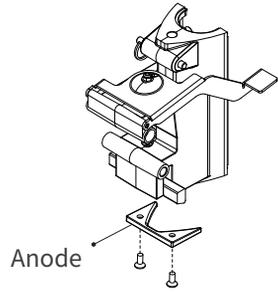


Abbildung 10-4

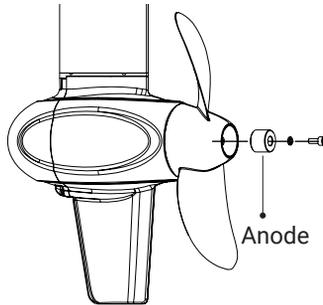


Abbildung 10-5

10.4 Wartung elektrischer Kontakte

Alle zwei Monate alle elektrischen Kontakte mit einem Elektrokontaktreiniger reinigen und sofort reinigen, sobald sich Rost zeigt.

10.5 Wartungszeitplan

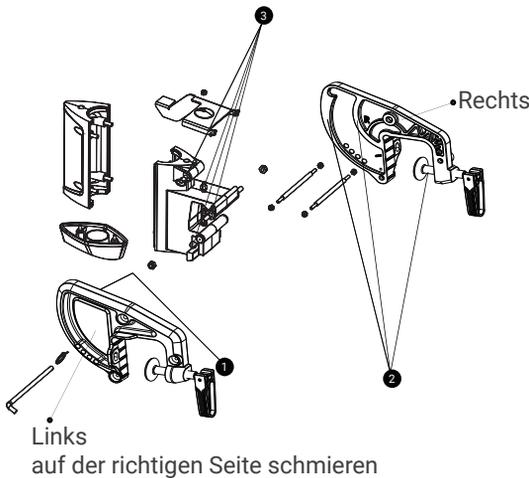
Bei regelmäßiger, ordnungsgemäßer Wartung und normalem Gebrauch kann der Außenborder in seinem optimalen Zustand funktionieren. Die folgende Tabelle zeigt eine allgemeine Wartungshäufigkeit, die jedoch je nach Betriebsbedingungen abweichen kann.

Gegenstand	Betrieb	Anfänglich	Alle	
		50 Stunden (3 Monate)	100 Stunden (6 Monate)	200 Stunden (12 Monate)
Anode	Prüfen/Ersetzen	□	□	■
Schmierstellen	Schmieren		□	■
Propeller u. Bolzen	Prüfen/Ersetzen	□	□	■



Das Symbol „□“ kennzeichnet Prüfungen, die vom Anwender durchgeführt werden können. Das Symbol „■“ kennzeichnet Tätigkeiten, die von Ihrem Händler durchgeführt werden müssen.

Schmierstellenplan



11 Transport und Lagerung

11.1 Transport

Für den Transport über große Entfernungen verwenden Sie bitte die Originalverpackungen von ePropulsion, um den Außenborder vor dem Transport zu verpacken.

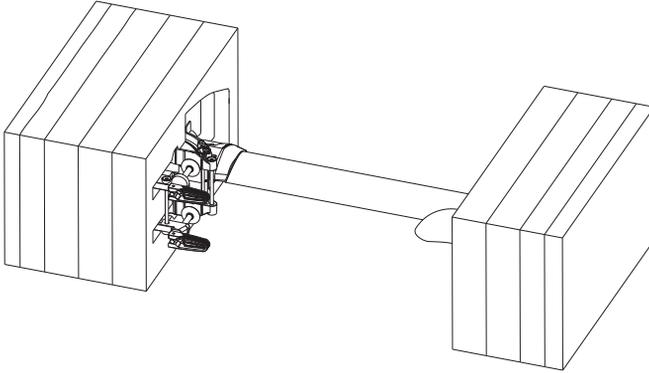


Abbildung 11-1

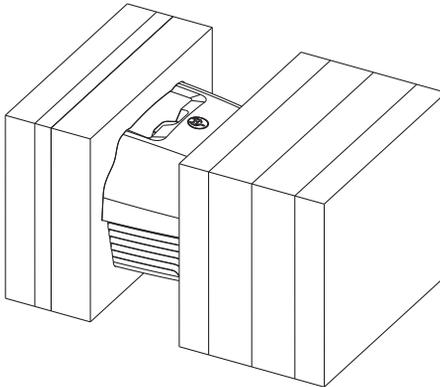


Abbildung 11-2

⚠ Li-Ionen-Akkus mit mehr als 100 Wh sind im Flugzeug nicht erlaubt. Die Li-Ionen-Batterien werden in Klasse 9 eingeordnet (Gefahrgüter – siehe Lithium Battery Guidance Document IATA 2015 Revision 1 – I-Site www.iata.org).

⚠ Versenden Sie niemals eine beschädigte oder defekte Batterie.

11.2 Aufstellung

Wenn Sie den Außenborder auf den Boden stellen, vergewissern Sie sich, dass der Boden eben und sauber ist. Legen Sie besser etwas Dämmwolle oder Polsterung unter den Außenborder, um Schäden zu vermeiden.

11.3 Lagerung

Wenn Ihr Außenborder länger als 2 Monate gelagert werden soll, ist es ratsam, den Außenborder vor der Lagerung reinigen und überprüfen zu lassen. Es wird empfohlen, den Außenborder in der ePropulsion-Originalverpackung zur Lagerung zu verpacken.

-  Verwenden Sie geeignete Dämpfungselemente zum Schutz für den Transport und die Lagerung. Und vergewissern Sie sich, dass kein Druck auf den Propeller ausgeübt wird, solange er an der Propellerwelle angebracht ist.
-  Lagern Sie den Außenborder an einem gut belüfteten und trockenen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung.

12 Notsituationen

12.1 Kollisionsschaden

Berührt der Außenborder ein Objekt unter Wasser, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Halten Sie den Außenborder sofort an.
2. Überprüfen Sie den Propeller und andere Bauteile, bevor Sie den Motor wieder starten.
3. Kehren Sie zum nächsten Hafen oder Strand zurück.
4. Falls der Motor beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder die ePropulsion-Serviceestelle, um dort Hilfe zu erhalten.

12.2 Unter Wasser geratener Außenborder

Falls der Außenborder unter Wasser geraten ist, halten Sie ihn sofort an und klemmen Sie die Batterie ab. Sorgen Sie dafür, dass der Außenborder vor der erneuten Inbetriebnahme sorgfältig überprüft wird. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

12.3 Niedriger Batteriestand

Wenn die Batteriespannung unter einen bestimmten Schwellenwert fällt, hält der Außenborder automatisch an, um eine Tiefenentladung der Batterie zu verhindern. Sollte dies in großer Entfernung vom Ufer entfernt geschehen und Sie die Batterie nicht wechseln können, sollten Sie warten, bis die Batteriespannung wieder gestiegen ist. Sie können den Außenborder dann starten und mit einer Motorleistung von weniger als 100 W zurückfahren.

13 Garantie

Die beschränkte Garantie von ePropulsion gilt für den ersten Endkunden eines ePropulsion-Produkts. Verbraucher haben Anspruch auf die kostenlose Reparatur oder einen Ersatz defekter oder nicht vertragsgemäßer Teile. Diese Garantie gilt zusätzlich zu Ihren gesetzlich vorgeschriebenen Rechten nach Ihrem lokalen Verbraucherrecht.

13.1 Garantiebestimmungen

ePropulsion gewährleistet, dass die Produkte des Unternehmens für einen begrenzten Zeitraum ab dem Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Bei Erkennen eines Defekts ist der Anwender berechtigt, einen Garantieanspruch im Rahmen der Garantiebestimmungen von ePropulsion geltend zu machen.

Produkt	Ablaufdatum der Garantiezeit
SPIRIT 1.0 Evo	Zwei Jahre ab Kaufdatum (nicht gewerblich)
Komponenten wurden repariert oder ersetzt	<p>Drei Monate ab dem Tag der Wartung. Hinweis:</p> <ol style="list-style-type: none"> Überschneidet sich die Dreimonatsfrist mit der ursprünglichen Garantiezeit, so erlischt die Garantie für die ersetzten oder reparierten Teile zwei Jahre nach dem Kaufdatum. Überschreitet die Dreimonatsfrist die ursprüngliche Gewährleistungsfrist, so gelten die reparierten oder ausgetauschten Teile während der verlängerten Frist weiter für die Gewährleistung.

 Um die Garantie zu aktivieren, muss die dem Paket beiliegende Garantiekarte im Voraus ausgefüllt werden.

 Achten Sie darauf, das Produktetikett nicht zu beschädigen und notieren Sie die Seriennummer auf dem Etikett. Reißen Sie niemals das Etikett vom Produkt ab. Für ein ePropulsion-Produkt ohne Original-Produktetikett werden von ePropulsion keine Garantieleistungen gewährt.

 Die Garantie gilt nur, wenn die Informationen korrekt und vollständig sind.

 Die kostenlose Garantie wird nur nach Vorlage der Original-Seriennummer, der Garantiekarte und des Kaufnachweises bei einem autorisierten ePropul-

sion-Händler gewährt.

 Das gültige Kaufdatum sollte vom Erstkäufer mit Original-Verkaufsbeleg festgelegt werden.

 Die kostenlose Garantie ist nicht übertragbar und wird nicht erneut ausgestellt.

 Im Rahmen der geltenden Gesetze können die Garantiebestimmungen von ePropulsion ohne vorherige Ankündigung aktualisiert werden. Die jeweils aktuelle Version finden Sie auf unserer Website unter www.epropulsion.com.

13.2 Außerhalb der Garantie

Vergewissern Sie sich, dass das Produkt ordnungsgemäß für den Transport verpackt ist. Wir empfehlen, die Originalverpackung von ePropulsion zu verwenden. Wenn das Produkt durch eine unsachgemäße Verpackung während des Transports weitere Schäden erleidet, werden zusätzlich beschädigte Teile als Leistung außerhalb der Garantiezeit behandelt.

Darüber hinaus sind auch Fehler oder Schäden, die aus folgenden Gründen entstanden sind, innerhalb der Garantiezeit von den Garantieleistungen ausgeschlossen:

- Jegliche im Widerspruch zur Bedienungsanleitung stehende unsachgemäße Bedienung.
- Unfall, unsachgemäßer Gebrauch, vorsätzliche Zweckentfremdung, physische Beschädigung, Überladung der Batterie, Flüssigkeitsschaden bzw. unbefugte Reparatur.
- Fallenlassen, unsachgemäße Pflege oder Lagerung.

 Auch geringfügige Fehler, wie normaler Verschleiß, die keinen Einfluss auf die vorgesehene Funktion des Produkts haben, sind von der Garantie ausgeschlossen.

 Verbrauchsmaterialien werden von der Garantie nicht abgedeckt.

13.3 Garantieanspruch geltend machen

Wenn Sie feststellen, dass Ihr Produkt defekt ist, können Sie über Ihren Händler Garantieansprüche geltend machen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Füllen Sie die Garantiekarte korrekt und vollständig im Voraus aus. Machen Sie dann Ihren Garantieanspruch geltend, indem Sie die Garantiekarte zusammen

mit dem gültigen Kaufbeleg an Ihren ePropulsion-Vertragsservicepartner senden. In der Regel werden die folgenden Unterlagen für die Geltendmachung eines Garantieanspruchs benötigt: die Garantiekarte, die Seriennummer ab Werk und der Kaufbeleg.

2. Senden Sie das defekte Produkt nach Erhalt der Bestätigung an Ihre autorisierte ePropulsion-Servicestelle. Beachten Sie, dass das Etikett nicht beschädigt sein darf. Sie können das Produkt nach Erhalt der Bestätigung auch bei Ihrem autorisierten ePropulsion-Händler abgeben.
3. Die defekten Komponenten oder Teile werden entsprechend der Diagnose des autorisierten ePropulsion-Servicepartners entweder repariert oder ersetzt.
4. Wenn Ihr Garantieanspruch akzeptiert wird, sind die Reparatur bzw. der Austausch kostenlos. Beachten Sie, dass alle in diesem Zusammenhang anfallenden Transportkosten von Ihnen getragen werden müssen.
5. Nach sorgfältiger Prüfung und Bestätigung durch den ePropulsion-Vertragshändler werden die fehlerhaften oder defekten Komponenten entsprechend dem aktuellen Zustand repariert oder durch neue ersetzt.
6. Im Falle einer Ablehnung Ihres Garantieantrags erhalten Sie einen Kostenvoranschlag mit den geschätzten Kosten für die Reparatur und den Hin- und Rücktransport. Die von ePropulsion autorisierte Servicestelle führt die Wartung erst durch, nachdem Sie den Kostenvoranschlag bestätigt haben.



Nach Ablauf der Garantie können Sie weiterhin Wartungsleistungen von ePropulsion-Vertragsservicepartnern zum Mindestwartungspreis in Anspruch nehmen.



Scan to register
your product



Product
tutorial

Thanks for reading this user manual.

If you have any concerns or find any problems while reading, please don't hesitate to contact us. We are delighted to offer service for you.

Vielen Dank, dass Sie diese Bedienungsanleitung gelesen haben.

Wenn Sie Fragen haben oder beim Lesen Unklarheiten aufkommen sind, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns, Ihnen behilflich sein zu können.

Guangdong ePropulsion Technology Limited

Webseite: www.epropulsion.com

E-Mail: service@epropulsion.com